

AMTSBLATT

FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG



AMTLICHER TEIL

Inhalt der öffentlichen Bekanntmachungen und sonstigen amtlichen Mitteilungen

Hauptsatzung des Amtes Britz-Chorin-Oderberg	2	Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe vom 1. Juli 2025.....	6
Hinweis zum Jahresabschluss 2023 der Gemeinde Chorin	5	Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen vom 17. Juni 2025.....	7
Hinweis zum Jahresabschluss 2023 der Gemeinde Liepe	5	Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“	7
Hinweis zum Jahresabschluss 2023 der Stadt Oderberg.....	5	Mitteilung der Jagdgenossenschaft Britz.....	7
Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Amtsausschusses des Amtes Britz-Chorin-Oderberg vom 3. Juli 2025.....	5		
Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin vom 26. Juni 2025.....	6		
Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfinow vom 19. Juni 2025.....	6		

IMPRESSUM Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

Herausgeber, Verlag, Druck und Anzeigen: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt: Ines Thomas
(V.i.S.d.P.)

Herausgeber für den amtlichen Teil: Amt Britz-Chorin-Oderberg
Der Amtsdirektor
Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz
Telefon: (03334) 4576-0
Telefax: (03334) 4576-50

Bezugsmöglichkeiten:
Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf. Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg ist unter der Internetadresse www.britz-chorin-oderberg.de nachlesbar.

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin möglich.

I. AMTLICHER TEIL

Hauptsatzung
des Amtes Britz-Chorin-Oderberg
vom 4. Juli 2025

Der Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg hat aufgrund der §§ 4 und 28 Absatz 2 Nummer 2 in Verbindung mit § 140 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg vom 5. März 2024 (GVBl. I/24, Nr. 10, bereinigt durch GVBl. I/24, Nr. 38) folgende Satzung beschlossen:

§ 1
Name, Gemeinden, Sitz

- (1) Das Amt führt den Namen „Britz-Chorin-Oderberg“.
- (2) Amtsangehörig sind die Gemeinde Britz, die Gemeinde Chorin mit den Ortsteilen Brodowin, Chorin, Golzow, Neuehütte, Sandkrug, Senftenhütte und Serwest, die Gemeinde Hohenfinow, die Gemeinde Liepe, die Gemeinde Lunow-Stolzenhagen mit den Ortsteilen Lunow und Stolzenhagen, die Gemeinde Niederfinow, die Stadt Oderberg und die Gemeinde Parsteinsee mit den Ortsteilen Lüdersdorf und Parstein.
- (3) Sitz des Amtes ist die Gemeinde Britz.

§ 2
Dienstsiegel

Das Amt führt ein Dienstsiegel. Es zeigt in der Mitte den brandenburgischen Adler. Die obere Umschrift lautet „AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG“. Die untere Umschrift lautet „LANDKREIS BARNIM“. Oberhalb des Wappens befindet sich eine Ziffer. Das Siegel mit der Ziffer 1 trägt zusätzlich noch eine zweite obere Umschrift „Amtsdirektor“.

§ 3
Mitteilungspflicht von ausgeübtem Beruf oder anderer Tätigkeit

- (1) Die Mitglieder des Amtsausschusses haben dem Vorsitzenden des Amtsausschusses unverzüglich ihren Beruf, ihren Arbeitgeber oder Dienstherrn und die derzeit ausgeübte Beschäftigung sowie andere vergütete oder ehrenamtliche Tätigkeiten mitzuteilen, soweit dies für die Ausübung ihres Mandates von Bedeutung sein kann. Die Angaben dürfen nur zu Zwecken, die im Zusammenhang mit den Aufgaben des Amtsausschusses stehen, verarbeitet werden. Nach Ablauf der Wahlperiode sind die gespeicherten Daten der ausgeschiedenen Mitglieder zu löschen.

- (2) Die Auskunft ist zu Beginn der Tätigkeit im Amtsausschuss schriftlich auf einem Vordruck zu geben. Änderungen sind dem Vorsitzenden des Amtsausschusses unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Durch diese Auskunft wird die Verpflichtung zur Mitteilung eines Ausschlussgrundes im Einzelfall nach den §§ 22 und 31 Absatz 2 der Kommunalverfassung nicht aufgehoben.

§ 4
Konstituierung und Öffentlichkeit der Sitzungen des Amtsausschusses

- (1) Zu Beginn seiner ersten Sitzung nach der Neuwahl wählt der Amtsausschuss unter Leitung seines ältesten, nicht verhinderten Mitgliedes aus seiner Mitte den Vorsitzenden und mindestens zwei Stellvertreter, die einzeln in der Reihenfolge der Stellvertretung gewählt werden. Der Vorsitzende des Amtsausschusses wird bei Verhinderung von der Stellvertretung in der durch die Wahl der Stellvertreter bestimmten Reihenfolge vertreten.
- (2) Die Sitzungen des Amtsausschusses sind öffentlich. Die Öffentlichkeit ist auszuschließen, wenn überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern. Die Öffentlichkeit kann danach insbesondere bei der Behandlung folgender Angelegenheiten auszuschließen sein:
 - 1. Personalangelegenheiten der Bediensteten des Amtes mit Ausnahme von Wahlen
 - 2. Geschäfte über Vermögensgegenstände
 - 3. Verträge und Verhandlungen mit Dritten
 - 4. Abgaben- und Wirtschaftsangelegenheiten Einzelner.Die Zuordnung einer bestimmten Angelegenheit zu einer der in Satz 3 genannten Gruppen von Angelegenheiten entbindet nicht von der Prüfung, ob im konkreten Einzelfall tatsächlich der Ausschluss der Öffentlichkeit erforderlich ist.
- (3) Jedes Mitglied des Amtsausschusses kann im Einzelfall einen Antrag auf Feststellung der Voraussetzungen nach Absatz 2 Satz 2 stellen, über den in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten und zu entscheiden ist. Der Antrag ist angenommen, wenn die Mehrheit der anwesenden Mitglieder zustimmt.

§ 5

Unterrichtung und Beteiligung der Einwohner

- (1) Das Amt beteiligt und unterrichtet die betroffenen Einwohner in wichtigen Angelegenheiten des Amtes. Die Unterrichtung der Einwohner obliegt dem Amtsdirektor als Geschäft der laufenden Verwaltung.
- (2) Neben Einwohneranträgen nach § 13 der Kommunalverfassung und Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden nach § 15 der Kommunalverfassung erfolgt die Beteiligung der Einwohner in wichtigen Angelegenheiten des Amtes in Einwohnerfragestunden, Einwohnerversammlungen und Einwohnerbefragungen.

§ 6

Einwohnerfragestunde

- (1) In den öffentlichen Sitzungen des Amtsausschusses und der Ausschüsse findet als eigenständiger Tagesordnungspunkt eine Einwohnerfragestunde statt. In der Einwohnerfragestunde sind alle Einwohner der amtsangehörigen Gemeinden berechtigt, Fragen zu den Beratungsgegenständen der Sitzung oder zu anderen Angelegenheiten des Amtes an den Amtsausschuss oder den Amtsdirektor zu richten sowie Vorschläge und Anregungen zu unterbreiten. Fragen, die sich an den Amtsdirektor richten, werden von ihm beantwortet, wenn und soweit seine Zuständigkeit betroffen ist. Für den Amtsausschuss oder die Ausschüsse antwortet der jeweilige Vorsitzende.
- (2) Jeder Einwohner darf in einer Einwohnerfragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen oder Fragen stellen. Fragen, Anregungen und Vorschläge müssen kurz und sachlich gefasst sein und sollen die Dauer von drei Minuten nicht überschreiten. Die Dauer der Einwohnerfragestunde soll dreißig Minuten nicht überschreiten.
- (3) Kann eine Frage nicht mündlich in der Sitzung beantwortet werden, erfolgt die Beantwortung an den Fragestellenden innerhalb von vier Wochen schriftlich. Soweit eine abschließende Antwort in dieser Zeit nicht gegeben werden kann, wird eine Zwischennachricht versandt.

§ 7

Einwohnerversammlung

- (1) Wichtige Angelegenheiten des Amtes werden auf Grundlage eines Beschlusses des Amtsausschusses mit den betroffenen Einwohnern in einer Einwohnerversammlung erörtert.
- (2) Der Amtsdirektor beruft die Einwohnerversammlung ein. Über Zeit, Ort, Gegenstand und gegebenenfalls das Gebiet, auf das die Einwohnerversammlung begrenzt ist, wird spätestens am vierzehnten Tag vor der Einwohnerversammlung gemäß § 13 Absatz 4 informiert.
- (3) Der Amtsdirektor oder ein von ihm Beauftragter leitet die Einwohnerversammlung. Alle Einwohner haben Rede- und Stimmrecht.
- (4) Über den Versammlungsverlauf ist eine Niederschrift zu fertigen, die vom Sitzungsleiter zu unterzeichnen ist. Sie ist dem Amtsdirektor und dem Amtsausschuss zuzuleiten.
- (5) Einwohner können schriftlich die Durchführung einer Einwohnerversammlung unter Bezeichnung der Angelegenheit beantragen. Der Antrag darf nur Angelegenheiten des Amtes betreffen, die in den letzten zwölf Monaten nicht bereits Gegenstand einer Einwohnerversammlung waren. Er muss mindestens von fünf vom Hundert der Einwohner der amtsangehörigen Gemeinden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, unterzeichnet sein.

§ 8

Einwohnerbefragung

- (1) Das Amt kann in wichtigen Angelegenheiten eine Befragung der betroffenen Einwohner durchführen. Über die Durchführung der Einwohnerbefragung beschließt der Amtsausschuss.
- (2) Die Fragen sind so zu stellen, dass sie mit „Ja“ oder „Nein“ beantwortet werden können. Zulässig ist auch die Auswahl zwischen unterschiedlichen Varianten.
- (3) Die konkrete Fragestellung, Zeit und Ort sowie das nähere Verfahren der Befragung, insbesondere die Vorbereitung, Durchführung, Feststellung

und Bekanntgabe des Ergebnisses der Befragung, werden durch Beschluss des Amtsausschusses bestimmt. Der Beschluss kann mit dem Beschluss über die Durchführung der Einwohnerbefragung verbunden werden. Die Beschlüsse werden nach § 14 dieser Satzung veröffentlicht.

§ 9

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen

- (1) Kinder und Jugendliche können in den sie berührenden Angelegenheiten das persönliche Gespräch mit dem Amtsdirektor suchen oder den Amtsdirektor zu einem persönlichen Gespräch vor Ort einladen. In Einzelfällen kann der Amtsdirektor auch einen Beschäftigten des Amtes mit der Wahrnehmung dieser Aufgabe betrauen.
- (2) Das Amt beteiligt Kinder und Jugendliche an den sie berührenden Angelegenheiten des Amtes in mediengebundener, offener und projektbezogener Form. Es entscheidet unter Berücksichtigung des betroffenen Personenkreises, des Beteiligungsgegenstandes und der mit der Beteiligung verfolgten Ziele, wie die Beteiligung konkret durchgeführt wird.
- (3) Die Beteiligungsmöglichkeiten nach § 5 bleiben unberührt und bestehen auch für Kinder und Jugendliche.

§ 10

Amtsdirektor

- (1) Der Amtsdirektor ist Leiter der Amtsverwaltung sowie rechtlicher Vertreter und Repräsentant des Amtes. Der Amtsdirektor wird für die Dauer von acht Jahren zum hauptamtlichen Beamten auf Zeit gewählt.
- (2) Der Amtsdirektor entscheidet nach pflichtgemäßem Ermessen darüber, welche Angelegenheiten nach § 54 Absatz 1 Nummer 5 der Kommunalverfassung in seine Zuständigkeit fallen. Als Geschäfte der laufenden Verwaltung im Sinne des § 54 Absatz 1 Nummer 5 der Kommunalverfassung gelten regelmäßig:
 - 1. Vergaben von Lieferungen und Leistungen entsprechend der im Haushalt geplanten Mittel mit einem geschätzten Gesamtauftragswert bis einschließlich 25.000 Euro,
 - 2. Entscheidungen über die Stundung, die Niederschlagung und den Erlass von Forderungen des Amtes bis einschließlich 500 Euro,
 - 3. das Führen von Rechtsstreitigkeiten und
 - 4. der Abschluss von Vergleichen über Forderungen bis einschließlich 5.000 Euro.
- (3) Beim Überschreiten der in Absatz 2 Nummer 1 genannten Wertgrenze, ist dem Amtsausschuss zum geplanten Vorhaben ein Beschlussvorschlag mit Erläuterungen zur Vorgehensweise, zu allen entscheidungsrelevanten Fakten und zu den voraussichtlichen finanziellen Auswirkungen vorzulegen. Mit der Beschlussfassung wird der Amtsdirektor ermächtigt, das Vergabeverfahren durchzuführen und die Vergabeentscheidung zu treffen. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens ist der Amtsausschuss über das Ergebnis zu informieren.

§ 11

Personalentscheidungen

- (1) Der Amtsausschuss entscheidet auf Vorschlag des Amtsdirektors über die Einstellung und Entlassung von Arbeitnehmern ab der Entgeltgruppe 10 des TVöD-VKA bzw. ab der Entgeltgruppe S 9 des TVöD-SuE.
- (2) Der Amtsausschuss entscheidet auf Vorschlag des Amtsdirektors über das Ergebnis des Bewerberauswahlverfahrens bei der Begründung eines Beamtenverhältnisses sowie über
 - 1. die Beförderung ab Besoldungsgruppe A 12 sowie
 - 2. die Verleihung eines Amtes einer Laufbahn des höheren Dienstes beim Wechsel der Laufbahngruppe.
- (3) Die beamtenrechtlichen Urkunden für den Amtsdirektor unterzeichnet der Vorsitzende des Amtsausschusses. Der Amtsdirektor ernennt die Beamten des Amtes und unterzeichnet die Ernennungsurkunden.
- (4) Arbeitsverträge und sonstige schriftliche Erklärungen zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Arbeitnehmer unterzeichnet der Amtsdirektor.

§ 12

Seniorenbeirat

- (1) Im Amt Britz-Chorin-Oderberg wird ein Beirat für die Gruppe der Senioren gebildet. Er besteht aus zweiunddreißig Mitgliedern. Sie werden innerhalb von sechs Monaten nach der Konstituierung des Amtsausschusses für die Dauer der Wahlperiode vom Amtsausschuss durch öffentliche Abstimmung benannt. Jedermann kann bei der Amtsverwaltung Vorschläge für die Benennung einreichen.
- (2) Der Beirat setzt sich aus zwei Einwohnern jeder amtsangehörigen Gemeinde, in Gemeinden mit Ortsteilen jedes Ortsteiles zusammen. Stehen in einer Gemeinde oder in Gemeinden mit Ortsteilen in einem Ortsteil weniger als zwei Mitglieder zur Verfügung, hat dies auf die Arbeit des Beirates keine Auswirkungen.
- (3) Der Beirat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden. Der Vorsitzende vertritt den Beirat gegenüber dem Amtsausschuss, den Ausschüssen und dem Amtsdirektor.
- (4) Bevor Maßnahmen getroffen und Beschlüsse gefasst werden, die Auswirkungen auf die Gruppe der Senioren haben, ist dem Seniorenbeirat Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Der Seniorenbeirat kann sich im Rahmen der Wahrnehmung der Interessen der Gruppe der Senioren an den Amtsausschuss oder die Ausschüsse wenden und dem Amtsausschuss, den Ausschüssen und dem Amtsdirektor Anregungen vortragen.
- (5) Der Amtsdirektor, von ihm beauftragte Personen und Mitglieder des Amtsausschusses haben bei Sitzungen des Seniorenbeirates ein aktives Teilnahmerecht.
- (6) Die Mitglieder des Seniorenbeirates sind ehrenamtlich tätig und erhalten eine Aufwandsentschädigung nach Maßgabe der Aufwandsentschädigungssatzung.
- (7) Der Seniorenbeirat beschließt eine Geschäftsordnung.

§ 13

Bekanntmachungen

- (1) Bekanntmachungen erfolgen durch den Amtsdirektor.
- (2) Satzungen und sonstige ortsrechtliche Vorschriften des Amtes Britz-Chorin-Oderberg werden, soweit keine sondergesetzlichen Bestimmungen bestehen, vom Amtsdirektor in ihrem vollen Wortlaut im „Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ bekannt gemacht. Dies umfasst auch durch Rechtsvorschrift vorgeschriebene ortsübliche Bekanntmachungen. In der Bekanntmachung ist auf eine aufsichtsbehördliche Genehmigung unter Angabe der genehmigenden Behörde und des Datums hinzuweisen.
- (3) Sind Pläne, Karten oder Zeichnungen Bestandteile einer Satzung oder eines sonstigen Schriftstückes, so kann die öffentliche Bekanntmachung dieser Teile dadurch ersetzt werden, dass sie im Dienstgebäude des Amtes Britz-Chorin-Oderberg, dem Rathaus Britz, Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz, zu jedermanns Einsicht während der Dienststunden ausgelegt werden (Ersatzbekanntmachung). Die Ersatzbekanntmachung wird vom Amtsdirektor angeordnet. Die Anordnung muss die genauen Angaben über Ort und Dauer der Auslegung enthalten und ist zusammen mit der Satzung bzw. dem sonstigen Schriftstück nach Absatz 2 zu veröffentlichen. Die Dauer der Auslegung beträgt vierzehn Kalendertage. Beginn und Ende der Auslegung sind aktenkundig zu machen.
- (4) Abweichend von Absatz 2 werden Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Amtsausschusses und der Ausschüsse in den nachfolgenden Bekanntmachungskästen öffentlich bekannt gemacht:
 1. Gemeinde Britz
 - a) Eisenwerkstraße 11
 2. Gemeinde Chorin
 - a) Ortsteil Brodowin, Anger, gegenüber Brodowiner Dorfstraße 19
 - b) Ortsteil Chorin, Mittelreihe 7
 - c) Ortsteil Golzow, Bushaltestelle, gegenüber Postberg 12
 - d) Ortsteil Neuehütte, Waldstraße 31 a
 - e) Ortsteil Sandkrug, Angermünder Straße 36
 - f) Ortsteil Senftenhütte, Ärmel 14
 - g) Ortsteil Serwest, Buswendeschleife, neben Serwester Dorfstraße 15

3. Gemeinde Hohenfinow
 - a) Am Anger 33 (Querhaus)
 - b) Mühlenweg 1
 - c) Karlswerk 5
4. Gemeinde Liepe
 - a) Karl-Liebnecht-Straße 1, Nebengebäude
5. Gemeinde Lunow-Stolzenhagen
 - a) Ortsteil Lunow, Lüdersdorfer Straße, vor dem Feuerwehrgebäude
 - b) Ortsteil Stolzenhagen, Buswendeschleife Elsengrund
6. Gemeinde Niederfinow
 - a) Choriner Straße 1
7. Stadt Oderberg
 - a) Markt, Berliner Straße 89
 - b) Am Friedenshain 31
 - c) Neuendorf 23
8. Gemeinde Parsteinsee
 - a) Ortsteil Lüdersdorf, Dorfstraße 50
 - b) Ortsteil Parstein, Angermünder Straße 11

Die Schriftstücke sind sechs volle Tage vor dem Sitzungstag auszuhängen, den Tag des Anschlages nicht mitgerechnet. Die Abnahme darf frühestens am Tag nach der Sitzung erfolgen. Der Tag des Anschlages ist beim Anschlag, der Tag der Abnahme nach der Abnahme auf dem ausgehängten Schriftstück durch die Unterschrift des jeweiligen Bediensteten zu vermerken.

- (5) Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzungen des Amtsausschusses und der Ausschüsse sowie die Beschlussvorlagen der in öffentlichen Sitzungen zu behandelnden Tagesordnungspunkte, werden darüber hinaus im Internet auf der Seite des Amtes unter: www.amt-bco.de veröffentlicht.
- (6) Ist eine rechtzeitige Bekanntmachung infolge höherer Gewalt oder anderer unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, so kann die öffentliche Bekanntmachung in anderer geeigneter Weise durchgeführt werden. Die Bekanntmachung ist in den Absätzen 2 bis 4 festgelegten Formen zu wiederholen, sobald die Umstände dies zulassen.

§ 14

Veröffentlichung von Beschlüssen

Beschlüsse des Amtsausschusses oder deren wesentlicher Inhalt werden im „Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg“ veröffentlicht, soweit nicht im Einzelfall aus Gründen des öffentlichen Wohls oder zur Wahrung von Rechten Dritter etwas anderes beschlossen wird. Die Beschlüsse werden darüber hinaus im Internet auf der Seite des Amtes unter: www.amt-bco.de veröffentlicht.

§ 15

Öffentliche Zustellung

Bei der öffentlichen Zustellung ist das zuzustellende Schriftstück oder eine Benachrichtigung hierüber im Bekanntmachungskasten am Rathaus Britz, Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz, auszuhängen.

§ 16

Gleichstellungsbeauftragte

Der Amtsausschuss benennt eine Gleichstellungsbeauftragte zur Erfüllung der Aufgaben gemäß § 18 der Kommunalverfassung. Die Gleichstellungsbeauftragte ist zu den Sitzungen des Amtsausschusses und der Ausschüsse einzuladen, in denen Tagesordnungspunkte behandelt werden, die Auswirkungen auf die Gleichstellung von Mann und Frau haben. Gemäß § 18 Absatz 3 der Kommunalverfassung ist der Gleichstellungsbeauftragten zu Maßnahmen und Beschlüssen, die Auswirkung auf die Gleichstellung von Mann und Frau haben, Gelegenheit zu geben, vor dem Amtsausschuss oder den Ausschüssen Stellung zu nehmen. Die Gleichstellungsbeauftragte kann sich über den jeweiligen Vorsitzenden an den Amtsausschuss oder die Ausschüsse wenden. Die Regelungen der §§ 22 bis 24 des Landesgleichstellungsgesetzes finden keine Anwendung.

§ 17

Begrifflichkeiten

Sind in dieser Satzung, in anderen Satzungen oder Veröffentlichungen des Amtes Britz-Chorin-Oderberg aus Gründen der Lesbarkeit und Verständlichkeit Funktionen mit einem geschlechtsspezifischen Begriff bezeichnet, beschreibt dieser Begriff die Funktion stets unabhängig von der Geschlechtsidentität der sie bekleidenden Person, gilt die jeweilige Bestimmung für das jeweils andere Geschlecht gleichermaßen und sind alle Geschlechteridentitäten einbezogen.

§ 18

Inkrafttreten

Diese Hauptsatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die „Hauptsatzung des Amtes Britz-Chorin-Oderberg“ vom 18. Februar 2019 außer Kraft.

Britz, den 4. Juli 2025

Jörg Matthes
Amtsdirektor

Hinweis zum Jahresabschluss 2023 der Gemeinde Chorin

Gemäß § 80 Abs. 5 Satz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird darauf hingewiesen, dass jeder während der Geschäftszeiten des Amtes Britz-Chorin-Oderberg Einsicht in den Jahresabschluss 2023 der Gemeinde Chorin und seine Anlagen nehmen kann.

Britz, den 27. Juni 2025

Jörg Matthes
Amtsdirektor

Hinweis zum Jahresabschluss 2023 der Gemeinde Liepe

Gemäß § 80 Abs. 5 Satz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird darauf hingewiesen, dass jeder während der Geschäftszeiten des Amtes Britz-Chorin-Oderberg Einsicht in den Jahresabschluss 2023 der Gemeinde Liepe und seine Anlagen nehmen kann.

Britz, den 3. Juli 2025

Jörg Matthes
Amtsdirektor

Hinweis zum Jahresabschluss 2023 der Stadt Oderberg

Gemäß § 80 Abs. 5 Satz 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird darauf hingewiesen, dass jeder während der Geschäftszeiten des Amtes Britz-Chorin-Oderberg Einsicht in den Jahresabschluss 2023 der Stadt Oderberg und seine Anlagen nehmen kann.

Britz, den 27. Juni 2025

Jörg Matthes
Amtsdirektor

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Amtsausschusses
des Amtes Britz-Chorin-Oderberg vom 03.07.2025

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: AA-2025-037

Hauptsatzung des Amtes Britz-Chorin-Oderberg

Der Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg beschließt die „Hauptsatzung des Amtes Britz-Chorin-Oderberg“ entsprechend der Anlage 1.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: AA-2025-038

Geschäftsordnung des Amtsausschusses des Amtes Britz-Chorin-Oderberg

Der Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg beschließt die Geschäftsordnung entsprechend der Anlage 1.

– Beschluss angenommen

Beschluss-Nr.: AA-2025-0

Ausschreibung eines Fahrzeuges für den Baubetriebshof

Der Amtsausschuss beschließt die Beschaffung eines Transportfahrzeuges für den Baubetriebshof durch eine Leasingvereinbarung im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung.

– Beschluss angenommen

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung
der Gemeinde Chorin vom 26.06.2025

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: CH-2025-018

Gratulation und Ehrung von Jubiläen in der Gemeinde Chorin

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin beschließt, rückwirkend zum 01.01.2025, die Erhöhung des Bürgermeisterfonds auf 2000,00 Euro sowie die Erhöhung der Aufwendungen für Geburtstagsgratulationen auf 12,00 Euro.

Die Ehrung der Geburtstage 70., 75., 80. und 85. erfolgt künftig ausschließlich durch die Ortsvorsteher der Ortsteile der Gemeinde Chorin. Ab dem 90. Geburtstag (90., 95. Und ab 100. jährlich) werden die Jubilare ausschließlich durch den ehrenamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Chorin geehrt. Der ehrenamtliche Bürgermeister kann diese Aufgabe an die Ortsvorsteher delegieren.

– **Beschluss angenommen**

Beschluss-Nr.: CH-2025-019

Jahresabschluss der Gemeinde Chorin für das Haushaltsjahr 2023

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin beschließt auf der Grundlage des § 80 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) den geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Chorin für das Haushaltsjahr 2023 mit dem Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 133.784,44 EUR und dem Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 9.534,87 EUR.

– **Beschluss angenommen**

Beschluss-Nr.: CH-2025-020

Entlastung des Amtsdirektors des Amtes Britz-Chorin-Oderberg für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2023

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin beschließt auf der Grundlage des § 80 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) den Amtsdirektor des Amtes Britz-Chorin-Oderberg für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2023 zu entlasten.

– **Beschluss angenommen**

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung
der Gemeinde Hohenfinow vom 19.06.2025

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: HO-2025-009

**Aufhebung der Sondernutzungssatzung
(Einreicher: Thomas Kindermann)**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Hohenfinow beschließt:

- ☐ die Aufhebung der Sondernutzungssatzung für die Gemeinde Hohenfinow

oder

- ☐ die Änderung der Sondernutzungssatzung insoweit, dass die durch ortsansässige Vereine oder die Mitglieder der Gemeindevertretung initiieren und/oder organisierten Trödelmärkte oder ähnliche Veranstaltungen von der Gebührenpflicht befreit werden.

– **Beschluss abgelehnt**

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung
der Gemeinde Liepe vom 01.07.2025

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: LI-2025-018

Jahresabschluss der Gemeinde Liepe für das Haushaltsjahr 2023

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe beschließt, auf der Grundlage des § 80 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) den geprüften Jahresabschluss der Gemeinde Liepe für das Haushaltsjahr 2023 mit dem Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 22.044,93 EUR und dem Fehlbetrag des außerordentlichen Ergebnisses in Höhe von 919,00 EUR.

– **Beschluss angenommen**

Beschluss-Nr.: LI-2025-019

Entlastung des Amtsdirektors des Amtes Britz-Chorin-Oderberg für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2023

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Liepe beschließt, auf der Grundlage des § 80 Abs. 4 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) den Amtsdirektor des Amtes Britz-Chorin-Oderberg für die Haushaltsführung im Haushaltsjahr 2023 zu entlasten.

– **Beschluss angenommen**

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen vom 17.06.2025

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: LS-2025-010
Errichtung von 5 Straßenleuchten am neuen Gehweg in der Weinbergstraße – OT Stolzenhagen
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen beschließt die Errichtung von 5 Straßenleuchten LED, Farbe Rot in der Weinbergstraße – OT Stolzenhagen – und den Rückbau der 5 vorhandenen Leuchten auf der gegenüberliegenden Straßenseite.
Der Amtsdirektor wird beauftragt, die Bauleistungen auszuschreiben und dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen.
– **Beschluss angenommen**

Beschluss-Nr.: LS-2025-011
Errichtung von 2 Solarleuchten im Bereich Schulstraße 4–8 OT Lunow
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen beschließt die Errichtung von 2 solarbetriebenen Straßenleuchten mit Zeitschaltuhr in der Schulstraße 4–8.
Der Amtsdirektor wird beauftragt, die Bauleistungen auszuschreiben und dem wirtschaftlichsten Bieter den Auftrag zu erteilen.
– **Beschluss angenommen**

Beschluss-Nr.: LS-2025-016
Beschluss zur Billigung und Offenlage zum Entwurf des Flächennutzungsplans mit Landschaftsplan der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen
Die Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen billigt den Entwurf des Flächennutzungsplans, bestehend aus Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht, sowie den Landschaftsplan und beschließt deren öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörde und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB.
– Beschluss angenommen

Nichtöffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: LS-2025-013
Begradigung einer straßenseitigen Grundstücksgrenze vor dem Fl.: 9-381/0.0, Gemarkung Lunow
– **Beschluss angenommen**

Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes „Finowfließ“

In der Zeit vom 01. August 2025 bis zum 28. Februar 2026 führt der Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“ die planmäßigen Unterhaltungsarbeiten an den Gewässern II. Ordnung innerhalb des Verbandsgebietes durch. Die Arbeiten werden weitgehend von den Mitarbeitern des Verbandes durchgeführt. In wasserwirtschaftlichen Bedarfsfällen (zur Sicherung des Wasserabflusses oder der Hochwasservorsorge von Siedlungsgebieten) muss die Gewässerunterhaltung auch außerhalb dieser Zeit erfolgen.
Zur reibungslosen Durchführung der Gewässerunterhaltungsmaßnahmen bitten wir um die Absicherung der notwendigen „Baufreiheit“ an den Gewässern und die Gewährleistung der ungehinderten Zufahrt und zeitweisen Grundstückbenutzung durch die mit den Unterhaltungsmaßnahmen beauftragten Mitarbeiter.
Es besteht die gesetzliche Verpflichtung der Grundflächeneigentümer und Nutzer, die Uferbereiche als Gewässerrandstreifen so zu bewirtschaften, dass die wasserwirtschaftlichen und ökologischen Gewässerfunktionen im Sinne des § 38 Abs. 1 WHG nicht beeinträchtigt werden! Die Breite der Gewässerrandstreifen (Uferbereiche) beträgt im Außenbereich 5,00 Meter von der Böschungsoberkante landeinwärts. Zudem sind alle Handlungen zu unterlassen, die die Gewässerunterhaltung unmöglich machen oder wesentlich erschweren.
Gemäß § 41 WHG und § 84 BbgWG, haben die Eigentümer, Anlieger und Hinterlieger sowie Nutzungsberechtigten der Gewässer zu dulden, dass die Unterhaltungspflichtigen oder deren Beauftragte die Grundstücke betreten, befahren, vorübergehend benutzen und Kraut und Aushub ablegen.

Die Errichtung aller Anlagen (auch Zäune oder Gehölzpflanzungen) in und an Gewässern oder den vorgenannten Uferbereichen ist durch die Untere Wasserbehörde des betreffenden Landkreises genehmigungspflichtig. Unabhängig davon dürfen solche Anlagen die Gewässerunterhaltung nicht mehr erschweren, als es den Umständen nach unvermeidbar ist. Zudem müssen Anlagen, die durch die Gewässerunterhaltungstechnik beschädigt werden könnten oder diese beschädigen (wie Grenzsteine, Ein- und Ausläufe von Rohrleitungen, Drainagen u. ä.) mit einem Pfahl, mindestens 1,50 Meter über Geländeoberkante, gekennzeichnet werden.
Zur Beantwortung von Fragen oder Abstimmungen im Zusammenhang mit der angezeigten Gewässerunterhaltung wenden Sie sich bitte an den

**Wasser- und Bodenverband „Finowfließ“,
Rüdritzer Chaussee 42,
16321 Bernau,**

Telefon: **03338-8266**; Fax: **03338-8267**;
E-Mail: **info@wbv-finow.de**.

Bernau, den 20.06.2025

gez. Garkisch
Geschäftsführer

Mitteilung der Jagdgenossenschaft Britz

Die JG Britz hat in ihrer Jahreshauptversammlung am 04.04.2025 einstimmig über die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdnutzung 2024/2025 beschlossen. Zur Auszahlung kommen in diesem Jahr 5,00 €/ha.

Axel Müller
Jagdvorsteher JG Britz

II. NICHTAMTLICHER TEIL

RATHAUS

Ausgezeichnetes Engagement

Landkreis Barnim ehrt herausragende Ehrenamtliche beim Jahresempfang 2025



Daniel Kurth, Uwe Kleber, Martina Hähnel, Wilfried Riemer



Jörg Matthes, Othmar Nickel, Martin Horst, René Wilke, Daniel Kurth

» Im festlichen Rahmen des Jahresempfangs des Landrates des Landkreises Barnim wurden am 27. Juni, herausragende ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger für ihren langjährigen Einsatz und ihre besonderen Verdienste um das Gemeinwohl ausgezeichnet. Höhepunkt des Abends war die Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Brandenburg durch Innenminister René Wilke.

Zuvor hatten Landrat Daniel Kurth und der Vorsitzende des Kreistages, Othmar Nickel, die zahlreichen Gäste aus Politik, Wirtschaft, Ehrenamt und Gesellschaft begrüßt. Nickel hob in seiner Rede die konstruktive Zusammenarbeit im noch jungen Kreistag hervor, während Landrat Kurth in seinem Grußwort insbesondere den vielen Akteuren dankte, die den Barnim täglich mitgestalten und lebenswert machen.

Einmal mehr nutzten der Landrat und der Vorsitzende des Kreistages die Gelegenheit, um verdiente Personen für ihr ehrenamtliches Wirken auszuzeichnen:

Geehrt wurden:

- **Jochen Wünsche (Ahrensfelde)** für sein jahrzehntelanges Engagement für den Lenné-Park in Blumberg und seine Vermittlung ökologischer und historischer Inhalte.

- **Jörg Erdmann (Bernau)** für seine langjährige und verantwortungsvolle Leitung der Bernauer Feuerwehr.
- **Ilona Trometer (Panketal)** (in Abwesenheit) für ihre 14-jährige Tätigkeit als ehrenamtliche Behindertenbeauftragte.
- **Andreas Beier (Melchow)** als früherer Ortswehrführer für seinen Einsatz bei der Nachwuchsgewinnung und Ausbildung in der Feuerwehr.
- **Lothar Ast (Werneuchen)** für seine Verdienste um Landschaftspflege, Städtepartnerschaften und Jugendarbeit.
- **Gabriele Lange (Joachimsthal)** für ihren unermüdlichen Einsatz im kulturellen Bereich und als Vorsitzende des Heimatvereins.
- **Uwe Kleber (Eberswalde)** für sein Engagement für den Finowkanal und die regionale Entwicklung.
- **Wilfried Riemer (Schorfheide)** für sein jahrzehntelanges Wirken im Fußballverband und als ehrenamtlicher Funktionär.
- **Martina Hähnel (Oderberg)** für ihre Verdienste als Bürgermeisterin und ihr Engagement für den Erhalt zentraler Einrichtungen.
- **Norbert Thron (Bernau)** stellvertretend für das Team der Bernauer Sternwarte, für herausragende ehrenamtliche Bildungsarbeit in den Naturwissenschaften.

In seinem anschließenden Grußwort verwies der Innenminister auf die vielfältigen Herausforderungen, denen Land und Kommunen aktuell gegenüberstehen. Auch er bedankte sich bei den zahlreichen Akteuren auf der kommunalen Ebene, die sich tagtäglich der Bewältigung dieser Herausforderungen stellen.

Stellvertretend für den Ministerpräsidenten übernahm der Minister die Verleihung der Verdienstmedaille des Landes Brandenburg an **Martin Horst** (Chorin).

Seit über 50 Jahren engagiert er sich in verschiedenen Funktionen für seine Heimatgemeinde und den Landkreis Barnim – unter anderem als Bürgermeister, Kreistagsmitglied, Feuerwehrmann und Fürsprecher für benachteiligte Jugendliche.

Der Innenminister würdigte ihn in seiner Laudatio als „leisen, verlässlichen Gestalter“ und als Vorbild für demokratisches Handeln und Gemeinsinn.

Der Abend klang in angeregter Atmosphäre bei Musik, Speis und Trank aus – ganz im Sinne des gelebten Miteinanders, das die Ausgezeichneten mit ihrem Wirken täglich vorleben.

Robert Bachmann
Pressesprecher

Amt Britz-Chorin-Oderberg profitiert vom Bundesprojekt „Aller.Land“

Projekt „LAND.Nutzen – VIELFALT.Leben“ wird gefördert

» Im Dezember 2024 hatte sich der Landkreis Barnim für die Gemeinden des Amtes Britz-Chorin-Oderberg auf das Bundesförderprojekt „Aller.Land“ beworben. Am 18. Juni wurde nun die Entscheidung der Fachjury des Programms „Aller.Land“ verkündet.

Das Projekt des Amtes Britz-Chorin-Oderberg „LAND.Nutzen – VIELFALT.Leben“ wird den Förderzielen von „Aller.Land“ in besonderer Weise gerecht. Am 6. Mai konnten die Akteure die Fachjury überzeugen, dass das Vorhaben einen wesentlichen Beitrag dazu leisten kann, Kultur, Beteiligung und Demokratie in ihrer Region zu stärken und nachhaltige Strukturen aufzubauen. Der Landkreis Barnim und somit das Amt Britz-Chorin-Oderberg werden somit im Zeitraum vom 1. Juli 2025 bis 30. Juni 2030 mit einer beachtlichen Summe in Höhe von 1,5 Millionen Euro gefördert.



Viele Vereine, Kulturrorte, Handwerker, Künstler, Veranstalter, Gastwirte, Unternehmer und interessierte Bürgerinnen und Bürger aus den einzelnen Ortschaften des Amtes Britz-Chorin-Oderberg haben sich im vergangenen Jahr in verschiedenen offenen Projektwerkstätten getroffen, um gemeinsam ein ausführliches Konzept für den Förderantrag zu entwickeln. Dabei hat sich gezeigt, dass sich alle wünschen, die Region besser zu vernetzen, die vorhandenen örtlichen Strukturen zu sichern und zu erweitern

und die Menschen mehr miteinander in Kontakt zu bringen.

Über die Projektwerkstätten haben sich aus einem bereits bestehenden Netzwerk von Akteuren der Kultur, Bildung, Nachhaltigkeit, Jugend und Dorfarbeit im Dezember 2024 Partner gefunden und im neu gegründeten Verein „Unser Allerland BCO e. V.“ zusammengeschlossen, der als wichtiger Projektpartner agieren wird. Für den Förderzeitraum sind unter anderem ein wanderndes thematisches Jahresfest, das lokale Handwerk und kulinarische Traditionen vereint, ein jährlicher Fachtag, Künstlerwerkstätten, ein Podcast über Lebensgeschichten, Kochevents, Umweltbildung und viele weitere Veranstaltungen geplant. Darüber hinaus soll eine stabile Netzwerkstruktur, auch über die Grenzen des Amtes Britz-Chorin-Oderberg hinaus, geschaffen und etabliert werden.

Auftaktveranstaltung des Projekts „Wir in Serwest“

Grillabend mit Ideensammlung am 21. Juni

» Am 21. Juni fand im Dorfgemeinschaftshaus Serwest (Dorfstraße 29) im Auftrag der Gemeinde Chorin die Auftaktveranstaltung des Projekts „WiS – Wir in Serwest“ statt.

Zu Beginn der Veranstaltung stellte die Projektkoordinatorin das Projekt sowie bereits bestehende Ideen vor.

Es ist unter anderem bereits geplant, dass es zukünftig regelmäßig einen Discofox-Tanzkurs sowie gemeinschaftliche Kochabende im Dorfgemeinschaftshaus geben wird.

Im Anschluss wurden zahlreiche weitere spannende Vorschläge für gemeinschaftliche Aktivitäten gesammelt, die ebenfalls in die weitere Planung einfließen sollen.

Den Abschluss bildete ein gemütlicher Grillabend, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Abend in entspannter Atmosphäre ausklingen ließen.

Lara Grubert
(Projektkoordinatorin WiS –
Wir in Serwest)

KONTAKT

E-Mail: WiS@amt-bco.de
☎ 015259180600
Sprechzeit: dienstags 12–18 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Serwest
Serwester Dorfstraße 29
16230 Chorin



Information der Amtsverwaltung zu Lärm und Ruhetagen

Eine Übersicht über Ruhe- und Nachtruhezeiten

» Grundsätzlich herrscht von 22:00 Uhr bis 06:00 Uhr Nachtruhe.

Das bedeutet, dass in diesem Zeitraum keinerlei ruhestörenden Betätigungen (wie z. B. Bohren, Hämmern, Sägen, Holzhacken oder lärmintensive Feiern) zulässig sind.

Tongeräte, wie z. B. Radios oder Musikinstrumente, dürfen nur in einer Lautstärke, die andere Personen nicht erheblich belästigen, verwendet werden.

Rasenmäher dürfen generell nur werktags (Mo–Sa) in der Zeit von 07:00 Uhr bis 20:00 Uhr betrieben werden.

An Sonn- und Feiertagen haben ruhestörende Betätigungen mit elektrischen Geräten und Maschinen grundsätzlich zu unterbleiben.

Übersicht der Ruhezeiten:

Sonn- und Feiertage 0:00–24:00 Uhr
→ Ruhe vor Arbeits- und Feierlärm (Fei-

ertagsgesetz des Landes Brandenburg – FTG)

Montag – Samstag 22:00–6:00 Uhr
→ Nachtruhe (§ 10 Abs. 1 Landessimulationsschutzgesetz des Landes Brandenburg – LImSchG)

Montag – Samstag 20:00–7:00 Uhr
→ bestimmte Geräte im Freien (§ 7 Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung – 32. BImSchV)

Was darf in den Altkleidercontainer?

Alttextilien müssen gesammelt werden

» Seit Anfang 2025 müssen gemäß einer neuen EU-Vorgabe Alttextilien verpflichtend gesammelt werden. Ziel ist es, wertvolle Materialien länger zu nutzen und die Kreislaufwirtschaft zu stärken.

Altkleidercontainer sind eine einfache Möglichkeit, Kleidung und Textilien zu entsorgen, die man selbst nicht mehr braucht, die aber noch tragbar sind. In den amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Britz-Chorin-Oderberg befinden sich an den öffentlichen Standorten der Altglascontainer sowie an Standorten der Lebensmittelfilialen entsprechende Altkleidercontainer. Doch nicht alles gehört in die Altkleidersammlung hinein. Aus aktuellem Anlass möchten wir einen Überblick geben, was erlaubt ist:

Darf hinein:

- **Getragene, aber saubere Kleidung:** Hosen, T-Shirts, Pullover, Jacken, Röcke usw.
- **Paarweise gebündelte Schuhe:** Gut erhaltene Schuhe bitte an den Schnürsenkeln zusammenbinden.
- **Wohntextilien:** Bettwäsche, Handtücher, Tischdecken, Gardinen.
- **Accessoires:** Mützen, Schals, Gürtel, Taschen.

Darf nicht hinein:

- **Verschmutzte oder nasse Kleidung**
- **Defekte oder zerrissene Textilien**
- **Einzel Schuhe**
- **Haushalts-/Sperrmüll, Teppiche, Matratzen, Elektrogeräte, Baumaterialien etc.**

Wichtig: Die Kleidung sollte trocken, sauber und gut verpackt (z. B. in einem geschlossenen Beutel) eingeworfen werden, damit sie wiederverwendet oder recycelt werden kann.

Wer unsicher ist, sollte auf die Hinweise auf dem Container achten – dort ist meist genau angegeben, was erwünscht ist.

Um die bewährten Altkleidercontainer mit Blick auf das zusätzliche Aufkommen zu entlasten, können Alttextilien alternativ auch an den Wertstoff- und Recyclinghöfen der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (z. B. auf dem Wertstoffhof in Oderberg oder auf dem Recyclinghof in Eberswalde) kostenfrei abgegeben werden.



Nachruf

Im Alter von 85 Jahren verstarb unser langjähriges Mitglied der
Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg



Oberlöschmeister



Günter Tietze

Er hat in seiner 61-jährigen Dienstzeit einen aktiven Beitrag in der
Ortswehr Liepe geleistet.
Hierfür gebührt ihm unser Dank.

Unser tiefes Mitgefühl gilt in dieser Zeit seiner Familie.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gundula Köppen
Vorsitzende
des Amtsausschusses

Jörg Matthes
Amtsdirektor

Peer Winkels
Amtswehrführer

Nachruf

Im Alter von 85 Jahren verstarb unser langjähriges Mitglied der
Freiwilligen Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg



Brandmeister



Edwin Saß

Er hat in seiner 67-jährigen Dienstzeit einen aktiven Beitrag in der
Ortswehr Liepe geleistet. Als Ortswehrführer trug er zum wesentlichen
Aufbau der Ortswehr bei.
Hierfür gebührt ihm unser Dank.

Unser tiefes Mitgefühl gilt in dieser Zeit seiner Familie.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Gundula Köppen
Vorsitzende
des Amtsausschusses

Jörg Matthes
Amtsdirektor

Peer Winkels
Amtswehrführer

Sie haben von einem geliebten Menschen
Abschied genommen und möchten
für erwiesene Anteilnahme Danke sagen?

In vier einfachen Schritten haben Sie Ihre Anzeige
gestaltet, gebucht und bezahlt.
Wählen Sie aus einer Vielzahl von Motiven oder formulieren
Sie Ihren eigenen Text.

25%

Online-Rabatt

Jederzeit:
www.heimatblatt.de/familienanzeigen

LOKALES

Aufstiegsfeier der SpG Lunow/Oderberg

Meisterpokal übergeben

» Im Juni stand der letzte Spieltag der Saison 2024/2025 für unsere Erste in der Kreisoberliga Uckermark an.

Bei Temperaturen an der 30 Grad Marke fanden rund 250 Zuschauer den Weg in das Odertal-Stadion.

In vielerlei Hinsicht sollte dieser Tag etwas Besonderes werden.

Viele ehemalige Spieler und Trainer waren am Spielfeldrand zu finden. Die eigenen Junioren durften als Einlaufkinder mit den „großen Jungs“ vor diesem Publikum auflaufen.

Ein Stadionsprecher, der die Zuschauer mit allen wichtigen Informationen versorgte und zudem die Pausen mit stimmungsvoller Musik sowie einer neuen Vereinshymne gefüllt hat.

Frisch gezapftes Bier und Leckerer vom

Grill rundeten das Ganze ab.

Zudem wurde der 21. Sieg im 22. Spiel souverän mit einem 8:0 gegen die Gäste vom SV 90 Pinnow eingefahren.

Es war also alles angerichtet.

Der Meisterpokal wurde vom Vorsitzenden des Fußballkreises Uckermark, Frank Fleske, an Kapitän Lars Meyer übergeben und die Party konnte bereits auf dem Platz starten.

Zudem wurde auch noch der Fair-Play-Pokal an die U23 der SpG übergeben.

Eine Saison voller Titel für die SpG, die sich auch auf den Meistershirts vieler Anhänger und Spieler widerspiegelt.

Im Anschluss wurde mit allen Spielern, Trainern, Angehörigen, Mitgliedern und Fans bis tief in die Nacht gefeiert.

Für die Jüngsten standen Hüpfburgen

parat, für alle gab es leckere Freigetränke sowie zahlreiche Salate, Gegrilltes, ein Wildschwein und Pute.

Begleitet wurde der längste Tag des Jahres durch die Musik von DJ „Der Party-elch“.

Ein rundum gelungener Tag auf den alle Beteiligten wohl noch lange gerne zurückblicken.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Teilnehmer, Sponsoren und Helfer dieses schönen Tages.

Ein besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Oderberg für die Unterstützung am Grill und auf dem Bierwagen!

*Dominique Nowak
Öffentlichkeitsarbeit
FSV Kickers Oderberg*



Auf in die Destille!

Seniorinnen und Senioren auf Fahrt nach Niederfinow

» Meinten einige Seniorinnen und Senioren aus der Ortsgruppe Chorin. Pünktlich um 13:30 Uhr starteten wir am 3. Juli in Fahrgemeinschaften vom Treffpunkt in Chorin nach Niederfinow. Dort in der Hebewerkstrasse 41 wurden wir fündig. Nett begrüßt in der „Feinbrennerei am Hebewerk“ konnten wir im Hof unter Sonnenschirmen Platz nehmen, ins Odertal schauen und so manches über den Hof und die Entstehung, gewachsen aus einem Herzenswunsch der Besitzerfamilie, erfahren. Die hier hergestellten leckeren Brände und Liköre wurden natürlich auch verkostet. Zuvor konnten wir uns diese kleine Wirkungsstätte in Ruhe anschauen und alle Fragen stellen. Die eine und andere Köstlichkeit wurde käuflich erworben und mit heimgenommen.

Zu erfahren, dass der Gründer dieser Brennerei leider viel zu früh von uns gegangen ist, stimmte uns doch für einen Moment etwas traurig. Umso mehr erfreute es uns, dass sein Traum durch seine Frau und zwei Mitarbeiter weiter seinen Weg findet.

In „Antons Schiffergasthaus“, ebenfalls in der Hebewerkstraße, waren wir auch angemeldet. Hier fanden wir unsere Plätze ebenfalls im Freien unter Sonnenschirmen und hatten einen wunderbaren Blick auf die Hebewerke.



Jeder bestellte nach Herzenslust, vom Bier über Fasslimonade bis hin zum Cappuccino, Eisbecher und Kuchen, aber auch Fischbrötchen und Boulette mit Bratkartoffeln, alles deckte die lange Tafel reichlich. Es wurde geplauscht, gelacht und nachgedacht.

Eine Frage in die Runde konnte nur langsam gelöst werden, nämlich, was wollen wir im August machen, ist doch auf dem Jahresplan noch eine leere Zeile.

Die Zeile hat sich dann doch noch beschreiben lassen und so wollen sich alle im Innenhof der Mittelreihe 7, etwas später als üblich, treffen. Gemeinsam eine bunte Runde bilden, einen guten Schluck



genießen und gemeinsam grillen. Dies in der Hoffnung, das Wetter wird uns im August gut gesinnt sein.

Genauer dazu wird Frau Geldner noch im Schaukasten bekannt geben.

Anmeldungen nimmt dann wieder Herr Peschke entgegen.

Beide Ortsvertreter werden auch weiterhin über jeden Vorschlag für die Bereicherung der Gruppennachmittage dankbar sein.

Danke den Organisatoren und Kraftfahrern.

Es grüßen dankende Senioren aus Chorin

Achtung: Waldbrandgefahr!

Während der Waldbrandsaison, welche in Deutschland in der Regel von März bis Oktober andauert, sollte alles unterlassen werden, was zu einem Brand im Wald und in der Feldflur führen könnte. Der kleinste Funke kann eine Katastrophe auslösen. Menschliches Handeln verursacht mehr als 90 Prozent aller Waldbrände mit bis zu 99 Prozent der Waldbrandschadflächen.

Die gebotenen Vorsichtsmaßnahmen sind unbedingt einzuhalten. Ordnungswidrigkeiten können gemäß Waldgesetz (Vorschrift § 23) mit einer Geldbuße bis zu 20.000 Euro geahndet werden.



Rauchen im Wald und in der Feldflur unterlassen!



Im und am Wald (Mindestabstand 50 m) kein Feuer entzünden!



Keine glimmenden Zigaretten aus dem (fahrenden) Auto werfen!



Melden Sie bitte einen bemerkten Brand unverzüglich der **Feuerwehr (Notruf 112)** oder der **Polizei (Notruf 110)**.

Die aktuelle Waldbrandgefahrenstufe wird vom Deutschen Wetterdienst ermittelt: **www.dwd.de**

Wir wünschen
allen Lesern
einen schönen
Sommer!

Heimatblatt Brandenburg Verlag

Uwe Rademacher

Tel.: (033 31) 29 71 69 · Fax: (030) 57 79 58 18

Mobil: 0176 43 03 58 16

E-Mail: rademacher-uwe@t-online.de

Klabautergeschichten und Seemannsgarn auf der RIESA

„Alle in einem Boot“ – Theaterwerkstatt (16. bis 18. Juni), Oderberg

» Früher einmal war die majestätische RIESA als Fährschiff auf der Elbe unterwegs. Heute liegt sie als eleganter Koloss auf der Wiese des Binnenschiffahrtsmuseums.

Bis die Kinder der 3. Klasse der Grundschule Oderberg den Schaufelraddampfer im Juni mit viel Fantasie und Lust am Schauspiel wieder zum Leben erweckten. Während des Theaterworkshops übernahmen die Kinder das Steuer: Sie erkundeten jeden Winkel des Dampfschiffs und des Museumsparks im Binnenschiffahrtsmuseum Oderberg. Sie tauchten in die Welt der Seefahrt, Piraten und Magie ein. Angeleitet wurde das Projekt von den Theaterpädagoginnen Lea Marie Nienhoff, Heike Rocher und Milena Sünskes Thompson.

Tatkräftige sowie musikalische Unterstützung bekamen sie von ihrem Klassenlehrer, Joseph Singer. Das Projekt wurde durch die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Kulturerbe Oderbruch gefördert.

Die RIESA wurde zum Schauplatz einer fantastischen Geschichte: Eine Schulklas-



se schläft auf dem Deck ein – und erwacht erst wieder auf hoher See, weit entfernt von Oderberg. Dort trifft sie auf kleine Geister, die sich vor über hundert Jahren auf dem Schiff verirrt haben und seitdem keinen Weg nach Hause finden. Die Kinder beschließen, den Geistern zu

helfen. Da wird das Schiff plötzlich von einer Piratenbande überfallen. Doch am Ende sind sich alle einig: Ein Happy End gibt es nur, wenn alle zusammenhalten. Umso bewegender war der Moment, an dem die 18 Crewmitglieder die Dampfmaschine wieder zum Laufen bekommen und das Schiff sicher in den Heimathafen Oderberg zurück navigieren. Neben guter Unterhaltung und einer imaginären Reise auf einem geschichtsträchtigen Schiff bleibt allen Beteiligten, die Hymne erhalten, die die Klasse für das Stück einstudiert hat: „Komm mit uns auf große Fahrt!

Denn an Bord sind alle gleich – egal ob arm, ob reich. Denn Freiheit ist, Freiheit ist der Lohn!“

Die Aufführung fand vor mehr als vierzig Zuschauerinnen und Zuschauern statt – darunter Eltern, Großeltern und Freunde. Mit großem Applaus wurde die Leistung der jungen Schauspielerinnen und Schauspieler gewürdigt, die in kürzester Zeit eine lebendige Geschichte auf die Bühne brachten.



Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag
Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Uwe Rademacher

Tel.: (033 31) 29 71 69 • Fax: (030) 577 95 818

Mobil: 0176 43 03 58 16

E-Mail: rademacher-uwe@t-online.de



LEINWAND

Oderberg

8. Aug
2025
19³⁰ Uhr

STEFAN VIER
DOMINIC BOURDON
STEVE TESTUD
MARIANNE DENICOURT

OH LALA

WER AHNT DENN SOWAS?



DNA TESTS
ENTDECKE DEINE HERKUNFT

IMMER IM KINO

Im ODERBERGER
(ehem. „Schwarzer Adler“), Berliner Str. 73

Eintritt 5€, erm. 4€



www.perspektive-oderberg.org

Eintritt frei

DORFFEST
IN SERWEST

am 02.08.2025 ab 15 Uhr
auf dem Festplatz
am Dorfgemeinschaftshaus

Tombola
Flohmarkt
DJ „Kometen Diskothek“
Line Dance
Musikband
Feuershow
Spiel und Spaß mit der Feuerwehr
Hüpfburg für die Kinder
Kinderschminken
Kaffee, Kuchen, Zuckerwatte und Eis
Leckeres vom Grill
Getränke und Cocktails
Ponyreiten



FLOHMARKT

in Serwest

am Dorfgemeinschaftshaus

Samstag, 02.08.2025 ab 15 Uhr

zum Dorffest

Standaufbau ab 13 Uhr
keine Standgebühr



Anmeldung unter diana@serwest.de

CHORIN

DORFFEST



Freut euch auf:

14 Uhr Oldtimer-Parade
15 Uhr Kita Aufführung
15:30 Uhr Blaskapelle
„Berliner Stadtmusikanten“
17 Uhr Zweifelderball
19:45 Uhr Choriner Tanz Kids
20 Uhr Choriner Dorfband
22 Uhr Feuershow
Party mit DJ Steini

Sonntag, 10.08.25
10 Uhr: Dorfwanderung „Historische
Shoppingtour durch Chorin“
11:30 Uhr: Abbau & Frühschoppen

09. AUGUST 2025
AB 14 UHR

SPESIS & TRANK: LECKERES ZUM SCHLEMMEN

Spiel & Spaß für Kids
Ponyreiten
Stände & Live Musik

Vom Gutes Tun

MenschBrodowin e. V. feiert 25 Vereinsjahre – Gisa Rothe wird zur Ehrenvorsitzenden ernannt



Amtsleiter Jörg Matthes beglückwünscht den Verein



Spaß beim Seilziehen mit vielen starken Mitgliedern oder beim gemeinsamen Töpfern



Besucher und Gäste genießen die gemeinsame Zeit im Vereinsgarten



Gisa Rothe (Bildmitte) wird für ihre langjährige und erfolgreiche Vorstandsarbeit gedankt und zur Ehrenvorsitzenden ernannt. Sie wird mit ihrer Erfahrung dem Vorstand weiterhin beratend zur Seite stehen.

» Der Verein hat geladen und sie sind alle gekommen. Rund 100 fröhliche BesucherInnen haben bei bestem Wetter im Vereinshaus und Garten gemeinsam das Jubiläumsfest gefeiert. MitgliederInnen, Ehemalige, Gründungskinder, Förderer, UnterstützerInnen und DorfbewohnerInnen. Der Brodowiner Ortsvorsteher, Wolfgang Winkelmann gratuliert mit einem Fliederbusch und freut sich über die

langjährige, gelungene Vereinsarbeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Der Choriner Bürgermeister, Daniel Krüger überbringt die besten Wünsche für eine erfolgreiche Zukunft. Auch die neue Jugendkoordinatorin des Amtes Britz-Chorin-Oderberg, Christina Hick vom Internationalen Bund, nahm an dem Fest teil. Besonderer Dank wurde an Peter Krentz, den damaligen Geschäfts-

führer des Landwirtschaftsbetriebs Brodowin, ausgesprochen, der als Unterstützer der ersten Stunde ein wichtiger Helfer für die Vereinsaktivitäten war.

Amtsleiter Jörg Matthes betont in seinem Grußwort die vielen örtlichen Initiativen. Brodowin sei ein Ort der aktiven Menschen, worauf dieser sehr stolz sein kann, denn ohne das ehrenamtliche Engagement, wäre das breite Angebot nicht



Zwei Generationen Vereinsmitglieder brennen hölzerne Erinnerungshänger.



Eine von vielen Musikeinlagen. Johanna erfreut die Gäste mit ihrem Gitarrenspiel.

möglich. So hat u. a. das Mitwirken des MenschBrodowin e. V. bei der Bewerbung für das bundesweite AllerLand- Projekt dazu geführt, dass der Landkreis und das Amt Britz-Chorin-Oderberg den Zuschlag erhalten haben. In diesem Projekt werden Kunst, Kultur und Demokratieförderung für die nächsten fünf Jahre in ländlichen Regionen finanziell gefördert werden.

In einer analogen und digitalen Nostalgieecke wurden Fotos, Dokumente und eine Bildershow aus den letzten 25 Jahren Vereinsleben gezeigt. Dies nutzen viele Mitglieder und Gäste.

Befreundete Vereine, wie der Ökodorf Brodowin e. V., der Brodowiner Dorfclub e. V. und der Kultur- und Bildungsverein

Senftenhütte e. V. nutzten die Jubeleinladung für ein Widersehen und gratulierten herzlich.

Jung und Alt brennen selbst einen MenschBrodowin Jubiläumstaler als Andenken, oder messen ihre Kräfte im Garten beim Seilziehen. Dieser Spaß wurde von der örtlichen FFW organisiert und durchgeführt. Außerdem hatten drei Generationen Freude am gemeinsamen Töpfern.

Kaffee und Kuchenbuffet waren dank des bewährten Mitbringprinzips, worin die Backarbeit auf viele Schultern verteilt wird, reichhaltig gedeckt. Das kulinarische Angebot von Sauerteigpizza, herzhaftem Salatbuffet und Wildschweinbratwurst vom örtlichen Jäger mit

Grillgemüse schmeckte den Mitgliedern und Gästen ausgezeichnet. Die abendliche Werkstatt-Disco motivierte die Tanzbeine mit der Jukebox. Das breit gefächerte Spektrum der Wunschlieder ließen keine Wünsche offen. Bis Mitternacht wurde getanzt und das bezaubernde Lichtermeer im Garten genossen.

Der Vorstand dankt allen Mitwirkenden vielmals – sei es durch ihren tatkräftigen Einsatz oder durch ihre finanzielle Unterstützung – für das gelungene Fest. Das gibt Motivation und Kraft für die kommenden Jahre.

Der Vorstand
Steffi Kuper, Antje Marbach, Linn Narane,
Leila Rothe, Sonja Elstermann

Die nächsten Aktivitäten:

- So 20. Juli; 10–13 Uhr
Lavendelkeulen selber bauen
- Di 13. August; 8:30–12:30 Uhr
Naturerlebnis Bauernhof in Brodowin
- Mi 3. September; 10–16 Uhr,
Naturerlebnis Bauernhof in Prenzlau
- Sa 6. September; 14–17 Uhr
Tischtennis-Turnier, Brodowin Open
- Sa 13. September; 15–18 Uhr
2. Brodowiner **Waldspieletag**
- Mi–Fr 16:30–17:30 Uhr
Konzertproben Brodowiner Klangpiraten
- Fr 19. September; 18 Uhr,
Konzert der Klangpiraten im Vereinsgarten

Bitte unter Vorstand@MenschBrodowin.de anmelden.



Stimmungsvoller Kerzenschein im Vereinsgarten zum Abend



Der Motor der Selbstständigkeit

Existenzgründungen wie in Bosnien und Serbien schaffen den Antrieb für eine eigenständige Zukunft. Help stattet Kleinunternehmer mit Produktionsmitteln aus und begleitet den Start durch Schulungen. Bringen Sie die Selbsthilfe weltweit in Fahrt – helfen Sie Help!

IBAN: DE 47 3708 0040 0240 0030 00
Commerzbank Köln
www.help-ev.de



Hilfe zur Selbsthilfe

Flohmarkt, Kinderfest und Arbeitseinsätze

Eine emsige Vereinsarbeit erntete Früchte

» Der Verein Choriner Leben e. V. blickt auf die vergangenen Monate zurück, eine ereignisreiche Zeit geprägt von viel Vereinsarbeit, davon wollen wir berichten.

Am 10. Mai fand unser beliebter Flohmarkt rund um die Dorfkirche statt.

Die bunten Stände in der Dorfmitte, boten einen beschaulichen Anblick und luden zum Schlendern ein.

Manch ein Schatz wechselte den Besitzer und die Besucher genossen die gemütliche Atmosphäre im Herzen unseres Ortes.

Das bunte Treiben wurde durch ein wunderschönes Konzert von Heide Neddens und Astrid Rasched in der Kirche ergänzt. Die Kombination aus Flohmarkt und Konzert hat für eine fröhliche Stimmung gesorgt und mit den Einnahmen konnte der Verein ein tolles Kinderfest organisieren, mehr davon später.

Im Juni wurde die Bühne am Spielplatz instand gesetzt.

Nach monatelanger Planung und dank einer Förderung der Körber Stiftung, erstrahlt sie nun in neuem Glanz und bietet künftig den perfekten Rahmen für Konzerte, Theateraufführungen und andere Veranstaltungen.

Zum Kinderfest wurde diese gleich eingeweiht und wir freuen uns auf viele weitere unvergessliche Momente auf unserer neuen Bühne!

Vielen Dank an die fleißigen Handwerker für die Umsetzung.

Unser Spielplatz bekam neue Fußballtore. Damit ist unser Platz wieder voll einsatzbereit und die zukünftigen Profis können mit Begeisterung ihrem Lieblingssport nachgehen.



Wir hoffen auf großartige Karrieren die hier ihren Anfang nehmen und wenig gebrochene Knochen.

Ein besonderes Ereignis war das Kinderfest am 14. Juni auf dem Spielplatz in unserer Dorfmitte. Das Fest begann mit dem traditionellen Tauziehen, welches die Erwachsenen, nach einem trainingsreichen Jahr, traditionell verloren.

Ein Tag voller Spaß, Lachen und spannender Aktivitäten für unsere kleinen Gäste folgte.





Die Kinder konnten sich an verschiedenen lustigen Ständen austoben, basteln, Trecker fahren und an einem üppigen Kuchenbuffet köstlich schlemmen. Wer wollte ließ sich sein Gesicht schminken, ob bunte Tiere, Superhelden oder Fantasiewesen – die kleinen Künstler hatten viel Freude daran. Ein besonderes Highlight war der große Kletterturm. Alle Mutigen durften mit professionellem Equipment und der Hilfe erfahrener Profis den Turm erklimmen und die Aussicht genießen. Auch das Piratenboot sorgte wieder für viel Action, nur mit viel Geschicklichkeit ließen sich die furchteinflößenden Piraten bezwingen. Wir bekamen Besuch von einem Zauberer, der mit verblüffenden Tricks Groß und Klein gleichermaßen begeisterte und für Staunen sorgte. Das Kinderfest war ein voller Erfolg und hat wieder einmal gezeigt, wie viel Freu-

de Gemeinschaft und gemeinsames Erleben bringen können. Wir danken allen Helfenden, SponsorInnen und den Fördernden, die uns jedes Jahr aufs Neue tatkräftig unterstützen. Gemeinsam zeigen wir, wie lebendig und engagiert unser Dorf ist! Unsere Vereinsarbeit lebt von eurer Hilfe und eurem Engagement. Mit eurer Spende könnt ihr dazu beitragen, unsere Projekte und Aktivitäten zu fördern, Spenden können direkt auf das Vereinskonto überwiesen werden:

INFO

Choriner Leben e. V.
Deutsche Skatbank
IBAN: DE80 8306 5408 0004 2112 19
Verwendungszweck:
Spende für Vereinsarbeit





KLOSTER CHORIN IM AUGUST 2025

Von Büchern, stillen Stunden, Gebeten und Konzerten

Kloster Chorin | Amt 11 a | 16230 Chorin
www.kloster-chorin.org

7. August | 17:00 Uhr

Schöne Bücher im Kloster Chorin – „Sommerlese“ :

Das Begleitprogramm zu der o. g. Sonderausstellung bietet an sechs Sommerabenden die Gelegenheit, den Autoren zu lauschen, die ihre Werke erstmals in den mittelalterlichen Mauern des Klosters lesen. Lassen Sie bei einem guten Getränk mit besonderen Anregungen Ihren Donnerstagabend ausklingen.

Jannes Hansen: DER HIMMEL UNTER UNS (KLAK-Verlag 2025), begleitet von Wenzel Benn auf dem Saxophon.

8/erm. 6 Euro

8. August | 19:00 Uhr

Stille Stunde

Zu jeder Jahreszeit und bei jeder Wetterlage ist die Klosteranlage in einer anderen, eigenen Atmosphäre zu erleben. Wenn man sich darauf einlässt, ist auch der ursprüngliche Geist zum Greifen spürbar und auch heute können Sie hier zur inneren Ruhe kommen.

Eintritt frei. Spende erwünscht

10. August | 16:00 Uhr

Kapellenkonzert: Tanz im Barock

Musik voller Rhythmus und Energie: Werke von M. A. Charpentier, J. B. Lully, M. Marais, D. Purcell, J. Stanley.

Mit Aleksandra Radwańska – Geige, Piotr Wacławik – Viola da Gamba, Urszula Ja-

siecka-Bury – Cembalo und Jakub Radwański – Schlaginstrumente

14/erm. 10 Euro

14. August | 17:00 Uhr

Schöne Bücher im Kloster Chorin – „Sommerlese“ :

Das Begleitprogramm zu der o. g. Sonderausstellung bietet an sechs Abenden im Sommer die Gelegenheit, den Autoren zu lauschen, die ihre Werke erstmals in den mittelalterlichen Mauern des Klosters lesen. Lassen Sie bei einem guten Getränk mit guten Gedanken und besonderen Anregungen Ihren Donnerstagabend ausklingen.

Franziska Fischer: IN DEN WÄLDERN DER BIBER (DuMont 2023).

Moderation: Cornelia Jentzsch (Literaturkritikerin, „Warnitzer Lesungen“)
8/erm. 6 Euro

21. August | 17:00 Uhr

Schöne Bücher im Kloster Chorin – „Sommerlese“ :

Das Begleitprogramm zu der o. g. Sonderausstellung bietet an sechs Abenden im Sommer die Gelegenheit, den Autoren zu lauschen, die ihre Werke erstmals in den mittelalterlichen Mauern des Klosters lesen. Lassen Sie bei einem guten Getränk mit guten Gedanken und besonderen Anregungen Ihren Donnerstagabend ausklingen.

Antje Rávik Strubel: DER EINFLUSS DER FASANE (S. Fischer 2025)

Moderation: Dr. Friederike Frach (Geschäftsführung Brandenburgischer Literaturrat)
8/erm. 6 Euro

28. August | 17:00 Uhr

Schöne Bücher im Kloster Chorin – „Sommerlese“ :

Das Begleitprogramm zu der o. g. Sonderausstellung bietet an sechs Abenden im Sommer die Gelegenheit, den Autoren zu lauschen, die ihre Werke erstmals in den mittelalterlichen Mauern des Klosters lesen. Lassen Sie bei einem guten Getränk mit guten Gedanken und besonderen Anregungen Ihren Donnerstagabend ausklingen.

Sylvia Geist: Lyrik zum 100. Geburtstag von Inge Müller, in „die horen. Zeitschrift für Literatur, Kunst und Kritik“ (Wallstein 2025).

Moderation: Cornelia Jentzsch (Literaturkritikerin, „Warnitzer Lesungen“)
8/erm. 6 Euro

30. August | 10:30 Uhr
Choriner Morgengebet

An jedem letzten Samstag im Monat. Das Morgengebet wird auf ökumenische Weise von der Evangelischen Kirche im Wechsel mit der Katholischen Kirche abgehalten und ist an die Mette der Zisterzienser angelehnt.

Lassen Sie sich einladen zum gemeinsamen Hören, Singen und Beten in die evangelische Kapelle!

Eintritt frei. Spende erwünscht.

ANZEIGEN

Traditionsunternehmen seit 1895

Bestattungshaus Susan Abraham

TAG & NACHT **FÜR SIE DA**

☎ 033361/5 23 o. 0173/38 42 940

Ansprechpartner auch Frau Glöck vom Blumenstübchen Joachimsthal in der Schönebecker Straße

Inhaberin: Franziska Gereht-Augustin

STEINKE BESTATTUNGEN

Filiale Finowfurt
Hauptstraße 126
16244 Schorfheide OT Finowfurt
☎ 03335 - 32 66 55

Filiale Eberswalde
Eberswalder Straße 70
16227 Eberswalde/Finow
☎ 03334 - 38 16 18

24 STUNDEN ERREICHBAR
www.steinke-bestattungen.de

Weniger ist leer.

Brot
für die Welt



IMPRO-THEATER UND IMPRO-SINGEN

mit Martin van Emmichoven

mit ein paar einfachen Grundregeln lassen wir in kurzer Zeit kleine Spielszenen entstehen, die oft sehr lustig und spannend werden. Und beim Impro-Singen zaubern wir direkt melodiose Gruppenlieder, die berühren und verbinden. Um mitzumachen brauchst du keine Vorkenntnisse. Du kannst auch erst einmal nur zuschauen/zuhören.
(Wenn es dir gefällt, kannst du gerne im Anschluss was in den Hut tun)

Sonntag 20.7. von 14 - 16 Uhr
Sonntag 14.9. von 14 - 16 Uhr

weis@amt-boo.de

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Dorfgemeinschaftshaus Serwest
(Serwester Dorfstr. 29)

In Kooperation mit "Wir in Serwest"
im Auftrag der Gemeinde Chorin

10. Irischer Abend

im Museumspark Oderberg

Samstag, den 23.08.2025
19:00 Uhr



Winding Path



und Inisheer

Irish Folk & Show Dance

Eintritt Vorkasse: 20 € Abendkasse: 25 €

Traditionell mit irischem Whiskey und weiteren Köstlichkeiten fürs leibliche Wohl!



www.scotland-and-malts.com



Musikalische Klänge

im Museumspark Oderberg



FRÜHSCHOPPEN mit Oldie-Rock-Band OLD-BRAND

10.08.'25 / 11-14 Uhr

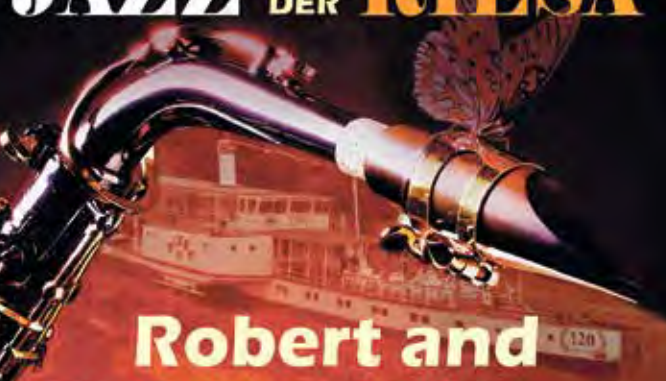


15,- €

Tel.: 033369/ 470 oder 033369/ 53 93 21
Hermann-Seidel-Straße 44, 16248 Oderberg



JAZZ AUF DER RIESA



Robert and The Music Blend

20.07.'25 / 11-14 Uhr



15,- €

Tel.: 033369/ 470 oder 033369/ 53 93 21
Hermann-Seidel-Straße 44, 16248 Oderberg



JUNGES LEBEN

Kita Zauberlinde feierte ihren 65. Geburtstag

Ein buntes Fest mit tollen Gästen und viel Kinderlachen

» Am 9. Mai herrschte in der Kita buntes Treiben: es wurde gelacht, getanzt und gefeiert!

Denn unsere Kita feierte ihren 65. Geburtstag. Und das mit einem bunten Fest, mit vielen tollen Gästen und jeder Menge Kinderlachen.

Bei doch gutem Mai-Wetter versammelten sich Kinder, Eltern, Kollegen und zahlreiche Gäste auf dem Gelände. Auch Vertreter des Amtes Britz-Chorin-Oderberg, darunter der Amtsdirektor Herr Matthes und die Leiterin des Haupt- und Ordnungsamt Frau Spann folgten unserer Einladung. Glückwünsche wurden auch durch den Bürgermeister von Chorin Daniel Krüger und unser Ortsvorsteher Herr Polster ausgedrückt. Sowie ehemalige Kollegen, der Heimatverein und unsere Partnerschaften der Kita ließen es sich nicht nehmen, uns persönlich zu gratulieren.

Zahlreiche Attraktionen sorgten für strahlende Gesichter, sei es bei der Tombola, der Kindercocktailbar, bei der Freiwilligen Feuerwehr Golzow oder beim Basteln. Auch eine Zeitreise mit Hilfe der Chronik, die seit 1962 mühsam durch ehemalige und neue Kollegen geführt wird, gab es. Die Chronik und die gemeinsame Zeit, wurde genutzt, um über vergangene Zeiten zu reden und das Zusammensein zu genießen.

Es war rund um ein gelungenes Fest! Ein großer Beitrag bei der Organisation und Umsetzung hatten die Kollegen und der Förderverein der Kita Zauberlinde. Auch zahlreiche Eltern packten tatkräftig mit an und unterstützen uns, wo sie nur konnten.

Es ist schön zu sehen, wie viele Menschen sich mit der Kita Zauberlinde verbunden fühlen.

Dieser Tag war ein wunderbarer Beweis dafür, dass Golzow eine liebevolle, unter-



stützende und lebendige Gemeinschaft ist. Eine Gemeinschaft die für „ihre Kinder“ einfach alles tut!

Wir sind froh, dass es euch gibt! Danke! Neben netten Worten, gab es auch großzügige Geschenke. Von lokalen Unternehmen wurde unser Fest auch großzügig unterstützt: die Norma-Filiale in Britz war ein großer Sponsor für unser Fest, auch Bäckerei Wiese, die Fleischwerke Eberswalde und „Smilla Vanilla“ trugen dazu bei, dass es an nichts fehlte. Ein Geburtstag, der im Gedächtnis bleibt.

Viele Gäste haben uns besucht, sich in alte Zeiten zurückversetzt, nette Worte gesprochen, tolle Geschenke mitgebracht und die gemeinsame Zeit genossen! Das Team und der Förderverein der Kita Zauberlinde bedanken sich herzlich bei allen Helfern, bei den großzügigen Sponsoren, Gästen und natürlich bei den Kindern und Familien, die diesen Tag so besonders gemacht haben!

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre!

Euer Team der Kita „Zauberlinde“

Flauschiger Besuch in Kita Oderberger Rasselbande

Alpakas machten Kinder und Senioren des AWO-Seniorenzentrums glücklich

» Ein ganz besonderer Tag voller Freude, Neugier und flauschiger Umarmungen ereignete sich am 25. Juni in der Kita „Rasselbande Oderberg“. Zwei Alpakas besuchten die Einrichtung und nicht nur das. Auch Bewohnerinnen und Bewohner des AWO Seniorenzentrum „Theodor Fontane“ aus Oderberg waren eingeladen, den tierischen Besuch gemeinsam mit den Kindern zu genießen.

Schon am frühen Vormittag war die Aufregung in der Kita spürbar. Kinder mit leuchtenden Augen warteten gespannt im Garten, als die Alpakas vom „Alpakas vom Serwester Hof“, begleitet von ihrem Besitzer durch das Gartentor spazierten. Die sanften Tiere, bekannt für ihr ruhiges Wesen, ließen sich bereitwillig streicheln und füttern. Besonders emotional wurde es, als die Senioren aus dem AWO Seniorenzentrum eintrafen. Viele von ihnen nutzten die Gelegenheit, um gemeinsam mit den Kindern die Tiere zu streicheln oder sie an der Leine zu führen. Es wurde viel gelacht, erzählt und gestaunt über das ungewöhnlich weiche Fell, die großen Kulleraugen und das ruhige Verhalten der Tiere. Auch die Kita-Leiterin zeigte sich begeistert: „Die Begegnung zwischen Jung



und Alt war berührend und wertvoll. Tiere schaffen eine Verbindung, die Worte oft nicht erreichen. Es war wunderbar zu sehen, wie viel Freude dieser Tag gebracht hat, sowohl den Kindern als auch den Senioren.“ Der Besuch war Teil eines generationsübergreifenden Projekts, das Begeg-

nungen zwischen Kindergartenkindern und älteren Menschen fördern soll. Dieser Tag war ein gemeinsames Erlebnis, welches nicht nur die Herzen wärmte, sondern auch Brücken schlug und die Generationen auf besondere Weise verbunden hat.

Sommerfest in der Kita Lüdersdorf

Kinder und Eltern traten gegeneinander an und hatten viel Spaß

» Bei herrlichem Wetter wurde unser diesjähriges Sommerfest zu einem fröhlichen Treffpunkt für die ganze Familie – zahlreiche Eltern, Großeltern und Geschwister folgten der Einladung und genossen den Tag gemeinsam. Die Kinder führten ihr Programm auf, wobei das Theaterstück „Bei der Feuerwehr wird der Kaffee kalt“ der Höhepunkt war. Danach wurden die Kinder mit großem Applaus belohnt. Während einige an der Kaffeetafel saßen,

selbstgebackenen Kuchen aßen und Zeit für ein Gespräch fanden, traten die Kinder mit ihren Eltern einen Wettkampf an. Wer konnte schneller Sack hüpfen, wer konnte schneller mit Handschuhen Becher stapeln, wer konnte besser Ski fahren oder wer konnte die meisten Bälle in vorgegebener Zeit mit Handschuhen vom Bällebad in einen Eimer umpacken. Alle Beteiligten hatten viel Spaß dabei und für das Absolvieren aller Stationen gab es im Anschluss kleine Preise.

Zwischendurch stärkten die Kinder sich mit Eis oder Zuckerwatte. Hierfür ein großes Dankeschön an Familie Eichstädt und Familie Maasch/Seifarh, die das ermöglichten. Aber auch Danke an alle Eltern für die große Unterstützung, dem Bauhof des Amtes und dem Bürgermeister Herrn Stürmer.

Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Fest. Im September werden wir ein Drachenfest veranstalten.

Babett Wallburg



Wildkatzen – ein spannendes Schulprojekt

Klasse 1b der Max-Kienitz-Schule unterwegs im Brotzer „Spielwald“

» Am 1. Juli unternahm die Klasse 1b gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin Frau Knoll ein aufregendes Schulprojekt zum Thema „Wildkatzen – leise Pfoten und scharfe Sinne“. Das Projekt durchgeführt von Herrn Kiersch fand im Brotzer „Spielwald“ statt und bot den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Welt der Wildkatzen hautnah zu erleben. Der Tag begann mit einer Einführung in die Lebensweise und Besonderheiten der Wildkatzen. Im Spielwald konnten die Kinder die natürlichen Lebensräume der Tiere erkunden und mehr über deren Tarnung und Bewegungsgewohnheiten erfahren.

Im Anschluss starteten die Wahrnehmungs- und Bewegungsspiele, bei denen die Kinder das Verhalten der Katzen nachahmen durften. Zum Beispiel spielten sie Verstecken im Unterholz, um zu verstehen, wie Wildkatzen sich leise und geschickt durch den Wald bewegen, um Beute zu jagen oder Feinden auszuweichen.

Die zweite Station widmete sich dem Tasten- und Riechtest. Hier durften die Schülerinnen und Schüler Naturmaterialien wie Moos, Rinde, Blätter und Steine



fühlen, ertasten und beschreiben. Außerdem wurden Duftbeutel mit verschiedenen Gerüchen verteilt: Zwiebeln,

Zitrone, Baldrian und Minze.

Die Kinder mussten erraten, welcher Duft zu welchem Material oder Tier passt – eine spannende Übung für den Geruchssinn!

Bei der dritten Station stand das Hören im Mittelpunkt. Die Kinder lernten, wie wichtig das Gehör für Wildkatzen ist: Es hilft ihnen, Gefahren frühzeitig zu erkennen und sich vor Menschen oder anderen Bedrohungen zu schützen.

Mit Ohrenstöpseln versuchten sie, Geräusche im Wald wahrzunehmen und auf bestimmte Töne zu reagieren – so wurde deutlich, wie scharf das Gehör der Katzen ist.

Das Projekt war für alle Beteiligten ein großer Erfolg. Die Schülerinnen und Schüler hatten viel Spaß beim Erkunden der Natur, beim Spielen und beim Lernen über die faszinierenden Fähigkeiten unserer heimischen Wildkatzen.

Herr Kiersch zeigte sich begeistert von der Neugierde und dem Engagement ihrer Klasse.

Wir hoffen, dass dieses Projekt das Interesse an unserer Natur weckt und vielleicht sogar einige zukünftige Naturschützerinnen und -schützer inspiriert.

Ein besonderer Sporttag an der Max-Kienitz-Schule

Am 24. Juni fanden gemeinsame Sportstunden mit dem Seniorenclub an verschiedenen Stationen statt

» Am 24. Juni wurde an unserer Schule ganz besondere Sportstunden durchgeführt. Zusammen mit dem Seniorenclub, organisiert von Frau Conradi und unserer Sportlehrerin Frau Rütz, trafen sich zwölf sportbegeisterte und rüstige Senioren, um mit den Kindern der beiden ersten Klassen jeweils eine Stunde voller Bewegung und Spaß zu verbringen. Nach einer gemeinsamen Erwärmung zu den Hits von Kika Tanzalarm ging es an fünf verschiedene Stationen, die für viel Action und Lachen sorgten:

1. **Schlängellauf mit Crocketausrüstung:** Hier konnten alle zeigen, wie geschickt sie mit dem Schläger umgehen können.
2. **Eierlauf:** Eine klassische Herausforderung, bei der das Gleichgewicht gefragt war.
3. **Zielwurf in Becher:** Präzision war hier das Zauberwort, um die Becher zu treffen.
4. **Ringewerfen:** Wer hatte das beste Auge und traf die meisten Ringe?



5. **Klettdart:** Ein Highlight für alle, die ihr Ziel sicher treffen wollten. Die Kinder waren begeistert und auch die Senioren hatten sichtlich viel Freude. Es war toll zu sehen, wie beide Generatio-

nen gemeinsam lachten, sich anfeuerten und voneinander lernten. Solche Tage zeigen, dass Sport keine Altersgrenzen kennt. Ein großer Dank geht an alle Teilnehmer und Organisatoren.

Internetprävention an der Max-Kienitz-Schule: Was Schüler wissen müssen!

Am 23. Juni erhielten Viert- und Fünftklässler Programm von Polizeiinspektion

» Am 23. Juni fand an der Max-Kienitz-Schule eine besondere Veranstaltung für die Klasse 4b und 5a statt. Frau Liebert von der Polizeiinspektion Barnim führte durch ein zweistündiges, lehrreiches Programm zum Thema Internetnutzung und Prävention.

Ein zentrales Thema war die Frage, wie das Internet genutzt wird und wie lange man es täglich nutzen sollte.

Frau Liebert gab den Schülerinnen und Schülern wertvolle Tipps zur sinnvollen Einteilung ihrer Online-Zeit.

Ein weiteres spannendes Thema war der Einsatz von künstlicher Intelligenz bei den Hausaufgaben.

Die Schüler lernten, wie KI ihnen helfen kann, aber auch, welche Grenzen und Risiken es dabei gibt.

Besonders interessant war der Teil zur Nutzung von Apps wie Instagram, TikTok und WhatsApp. Frau Liebert erklärte die Altersbeschränkungen und warum diese wichtig sind. Sie betonte, dass das Inter-



net nie vergisst und einmal gepostete Inhalte schwer wieder zu entfernen sind. Ein weiteres wichtiges Thema waren die Urheberrechte und das Recht am eigenen Bild.

Die Schüler erfuhren, was sie beachten müssen, wenn sie Fotos oder Videos im Internet teilen.

Frau Liebert ging auch auf das Thema Cybermobbing ein. Sie erklärte, ab wann man zum Mobber wird und welche rechtlichen Konsequenzen das haben kann. Die Schüler lernten, dass man ab 7 Jahren



zivilrechtlich für Beschädigungen haftbar ist und ab 14 Jahren strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden kann.

Zum Abschluss gab Frau Liebert den Schülern wichtige Tipps, was sie tun können, wenn sie im Netz geärgert werden. Sie stellte die Nummer gegen Kummer 116111 vor, unter der sich Kinder und Jugendliche kostenlos und anonym beraten lassen können.

Ein großer Dank geht an Frau Liebert von der Polizeiinspektion Barnim für die informative und lehrreiche Veranstaltung

Sozialkompetenz an der Max-Kienitz-Schule: Interessante Stunden zum Sozialen Lernen:

Drittklässler übten am 26. Juni zur Sozialkompetenz

» Am 26. Juni hatten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3a und 3b die Gelegenheit, an einem Workshop zum Thema Sozialkompetenzen teilzunehmen. Dieser wurde von Frau Hick und Frau Wilucki vom Internationalen Bund geleitet und fand während der ersten vier Schulstunden statt.

Zu Beginn des Workshops gab es eine lustige Vorstellungsrunde, bei der sich alle auf unterhaltsame Weise kennenlernen konnten. Anschließend folgte eine Übung zur Sensibilisierung: Alle schlossen die Augen und Frau Hick legte jedem eine Feder in die Hand, die sie zwischen durch wieder wegnahm und hinlegte. Alle waren erstaunt, dass man es gar nicht gespürt hatte. Diese Übung zeigte den Schülern, wie wichtig es ist, aufmerksam und sensibel für ihre Umgebung zu sein. Als nächstes folgte das „Netz der Verbundenheit“: Jedes Kind warf einem anderen Kind ein Wollknäuel zu und sagte dabei, was es am liebsten mag. In der Mitte des



Kreises entstand so ein Netz aus Fäden als Zeichen der Verbundenheit innerhalb der Klasse. Diese Übung verdeutlichte, wie sehr die Schüler miteinander verbunden sind und wie wichtig es ist, diese Verbindungen zu pflegen.

Im dritten Teil des Workshops wurden Komplimente verteilt: Jeder schrieb etwas Nettes über seinen Sitznachbarn,

und diese netten Worte wurden im Stuhlkreis laut vorgelesen. Diese Aktivität stärkte das Selbstwertgefühl der Schüler und zeigte ihnen, wie wichtig es ist, positive Worte zu teilen und anzunehmen.

Abschließend folgte ein Kooperationsspiel, der Fröbel-Turm: Alle mussten als Team agieren und ohne Worte miteinander Holzklötze stapeln. Diese Übung förderte die nonverbale Kommunikation und zeigte den Schülern, wie wichtig Teamarbeit und gegenseitiges Verständnis sind.

Das Hauptziel des Workshops war es, den Schülern zu helfen, ihre sozialen Fähigkeiten zu stärken und ein besseres Verständnis für die Bedeutung von Zusammenarbeit und gegenseitigem Respekt zu entwickeln. Frau Hick betonte die Wichtigkeit dieser Kompetenzen nicht nur im schulischen Umfeld, sondern auch im täglichen Leben.

Neu-Organisation der Kinder- und Jugendarbeit im Amt Britz-Chorin-Oderberg

Neustart zum Schulanfang September 2025



» Zum nächsten Schuljahr im September wird die offene und mobile Kinder- und Jugendarbeit im Amt Britz-Chorin-Oderberg neu organisiert.

Die Jugendarbeit im Amtsbereich wird durch die Jugendförderung und Jugendkoordination des Internationalen Bundes Berlin-Brandenburg umgesetzt. Die Jugendförderung sind in persona Dana von Wilucki und Manuel Müller, die vielen Eltern mit Kindern sowie Gemeindevetretern schon gut bekannt sind.

Sie gestalten mit viel Hingabe und Herzblut die alljährlichen und stets ausgebuchten Ferien-Angebote, Projekttag zu Themen wie Umgang mit Drogen und



Medien, bieten AGs zu Streitschlichtung, Kleine Sanitäter, Tischtennis in Kooperation mit den Grundschulen in Britz und Oderberg an.

Darüber hinaus sind sie verantwortlich für die fünf Kinder- und Jugendclubs in Oderberg, Lunow, Hohenfinow, Britz und Chorin, in denen regelmäßige freiwillige Angebote zugeschnitten auf Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene stattfinden.

Das Team der Jugendförderung ist zudem im dreiwöchigen Rhythmus in den Orten Serwest, Senftenhütte, Sandkrug/Neuehütte, Golzow, Brodowin, Liepe, Stolzenhagen, Niederfinow und Lüdersdorf mobil unterwegs, um wirklich allen Kindern und Jugendlichen aus allen Ortsteilen des sehr weiträumigen Amtsbereiches die Möglichkeit zu geben, an den Freizeit-Angeboten teilzunehmen.

Das war eine große Herausforderung und wir haben in Kooperation mit der Amtsverwaltung eine neue Struktur erarbeitet, um die Öffnungszeiten der Jugendclubs und der mobilen Jugendarbeit anzupassen.



Diese sind ab September 2025:

Dana von Wilucki, ☎ 01759503534

Montag 15–18 Uhr und Dienstag 14–18 Uhr
Kinder- und Jugendtreff Oderberg
16248 Oderberg, Platz der Einheit 14

Mittwoch (mobil): 14–18 Uhr
Stolzenhagen, Niederfinow, Lüdersdorf

Donnerstag 14–18 Uhr
Kinder- und Jugendtreff Lunow
16248 Lunow-Stolzenhagen, Schulstraße 1

Freitag 14–18 Uhr
Kinder- und Jugendtreff Hohenfinow
16248 Hohenfinow, Niederfinower Straße 16

Manuel Müller, ☎ 01759475533

Montag (mobil): 15–18 Uhr
Serwest, Senftenhütte, Sandkrug/Neuehütte

Dienstag (mobil): 15–18 Uhr
Golzow, Brodowin, Liepe

Mittwoch 15–18 Uhr und Donnerstag 14–17 Uhr
Kinder- und Jugendtreff Britz
16230 Britz, Weberstraße 4 (Haus des Lebens)

Freitag 14–18 Uhr
Kinder- und Jugendtreff Chorin
16230 Chorin, Mittelreihe 7

Genaue Termine sind bitte
beim jeweiligen Jugendförderer zu erfragen!

Zur Info: In Zukunft sind wir nur telefonisch, über den Sig-
nal-Messengerdienst und SMS erreichbar.



Die Jugendkoordinatorin Christina Hick bietet zudem ab Sep-
tember offene Sprechzeiten zu verschiedenen Fragen, die Kin-
der, Jugendliche, junge Erwachsene sowie Eltern und Bezugspers-
onen, pädagogische Fachkräfte und interessierte Menschen im
Kinder- und Jugendbereich betreffen, an.

Diese sind:

Christina Hick, ☎ 01709635812

Dienstag: 16–18 Uhr, Büro Jugendkoordination
16230 Britz, Eisenwerkstraße 9

Mittwoch: 16–18 Uhr, Kinder- und Jugendtreff Chorin
16230 Chorin, Mittelreihe 7

Donnerstag: 16–18 Uhr, Kinder- und Jugendtreff Oderberg
16248 Oderberg, Platz der Einheit 14

Wir freuen uns auf euch und wünschen einen erlebnisreichen
Sommer!

Das Team der Jugendförderung
und Jugendkoordination

Werden auch Sie zum Helfer!

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft | IBAN: DE26 5502 0500 4000 8000 20 | BIC: BFSWDE33MNZ
German Doctors e.V. | Löbestr. 1a | 53173 Bonn | info@german-doctors.de | www.german-doctors.de

SENIOREN

Tagesfahrt der Senioren auf die Insel Usedom

Programm am 26. Juni führte nach Ahlbeck, Heringsdorf und Stolpe

» Um 6:30 Uhr sind wir nach ein paar Begrüßungsworten von Frau Drechsler-Wiese pünktlich in Britz gestartet. Auf dem Weg nach Ahlbeck wurde kurze Rast gemacht und wir wurden mit Kaffee und Pfannkuchen verwöhnt. Gestärkt erreichten wir die Insel Usedom. Das Wetter meinte es gut mit uns.

Gegen 9:30 Uhr bestiegen wir gut ge-
launt zwei Pferdeplanwagen für eine
Rundfahrt durch Ahlbeck und Herings-
dorf. Von 12:30 Uhr bis 16:30 Uhr waren
dann verschiedene Freizeitangebote
möglich. Um 16:35 Uhr ging es dann
pünktlich weiter mit dem Bus nach Stol-
pe in das Restaurant „REMISE“ zum
Abendessen, welches ausgezeichnet war.
Gegen 18:30 Uhr stiegen wir alle, nach
kurzem Fototermin, satt und sehr zufrie-



den in unseren Bus zur Heimfahrt und
kamen um 21:00 Uhr wieder in Britz an.
Danke für diesen schönen Tag!

Petra Grund
Ortsvertreterin für Hohenfinow im Senio-
renbeirat des Amtes Britz-Chorin-Oderberg

Kremserfahrt von Serwest nach Chorin

Seniorengruppe ließ sich nach Kroneneiche entführen

» Am 14. Juni unternahm die Senioren-
gruppe aus Serwest eine Kremser-
fahrt mit Überraschungsziel. Keiner der
Teilnehmer wusste, wo es uns dieses Mal
hinführt.

Erst als alle aufgesessen haben, wurde
das Geheimnis von unserem Fahrer
Herrn K. Riebe aus Brodowin gelüftet. Der
Kremser fuhr in Richtung Kroneneiche.
Alle freuten sich, da einige an diesen Ort
schöne Erinnerungen hatten, verbunden
mit tollen Feiern.

Am Platz angekommen, wurde eine Kaf-
feepause mit Pfannkuchen gemacht.
Es wurde viel erzählt und gelacht.
Auf der gemütlichen Heimfahrt wurde
auch das eine oder andere Getränk ge-
leert.

Es war wieder eine schöne Fahrt und wir
freuen uns auf das kommende Jahr.
Unser besonderer Dank gilt K. Riebe, wel-
cher für uns seine Freizeit geopfert hat.

M. Jantz
Ortsvertreterin für Serwest
im Seniorenbeirat
des Amtes Britz-Chorin-Oderberg



Tagesfahrt nach Neustrelitz

Britzer Senioren sind unterwegs

» Am 10. Juni trafen sich an den Bushaltstellen 42 Senioren und waren alle gut gelaunt, um eine Busfahrt nach Neustrelitz anzutreten.

Ein toller Bus mit Panoramafenstern holte uns pünktlich um 8:45 Uhr ab und wir begaben uns auf die Fahrt nach Neustrelitz mit dem Märkisch-Tours-Unternehmen. An Bord auch eine freundliche Begleitung, die uns mit allem versorgte was das Herz begehrt. So waren wir dann auch um 10:30 Uhr am Parkplatz der Residenzstadt Neustrelitz angekommen. Eine Stadtführung stand auf dem Plan, aber nicht zu Fuß, sondern mit dem großen Bus, der sich langsam durch die engen Straßen schlängelte. Aber Heiko ist ein erfahrener Busfahrer und hat schon so manchen Engpass bewältigt. Die Stadtführerin hatte uns nicht mit Zahlen und Fakten bombardiert, sondern brachte die Sehenswürdigkeiten durch Witz und Charm zu uns rüber. Das tat richtig gut. Wer gut zu Fuß war konnte sich durch den Schlossgarten zu unserem Ausflugslokal „Bootshaus“ begeben. Was vorher zum Verspeisen ausgesucht wurde, war in kurzer Zeit auf dem Tisch. Das hat geklappt und gut geschmeckt. Aber viel Zeit blieb nicht, um den Eisbecher zu verspeisen, denn die Bootstour stand an.

Der Stadthafen am Zierker See ist ein attraktives Tor in das Naturparadies der Mecklenburgischen Seenplatte. Man kann von hier aus die Obere Havel-Wasserstraße, den Müritz-Nationalpark und die Strelitzer Kleinseeplatte erkunden. Der Kammerkanal verbindet den Zierker See mit der Woblitz. Hier war ich noch nie und man kann es sich ruhig nochmal ansehen und erkunden.

Auf dem Schiff der „Weißen Flotte“ hat man schon auf uns gewartet und der Kuchen stand bereit. So konnte die Kommu-



nikation mit allen bei einem Gläschen beginnen. Nach 1,5 Stunden waren wir dann wieder im Hafen und hatten festen Boden unter den Füßen. Der Regenschauer war auch vorbei und so konnten wir uns langsam wieder auf den Heimweg machen.

Heiko hat uns auf dem Rückweg eine andere Strecke gezeigt als hin und einiges über Land und Leute erzählt, was dem ein oder anderen noch nicht bekannt war. So geht ein schöner Tag zu Ende mit einer toll organisierten Fahrt und wir bedan-

ken uns ganz herzlich, erstmal das so viele Senioren mitgekommen sind und zweitens beim Busunternehmen.

Die nächsten Termine sind:

10. August

12:30 Uhr Theater Hohenselchow – hier sind noch Plätze frei!

29. August

14:30 Uhr Geburtstagsfeier aller Senioren der Gemeinde Britz

Ihre M. Conradi

Vorsitzende Seniorenclub Britz e. V.

Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Lokaler geht's nicht!

Als Werbeberater jederzeit ansprechbar:

Uwe Rademacher

Tel.: (033 31) 29 71 69 • Fax: (030) 577 95 818

Mobil: 0176 43 03 58 16

E-Mail: rademacher-uwe@t-online.de



Sport frei! mit den Kindern der 1. Klasse

Britzer Senioren gemeinsam mit den Schulkindern



» Am 24. Juni trafen wir uns schon um 8 Uhr an der Max-Kienitz-Schule, denn es hieß heute Sport mit den Schulkindern der 1. Klasse zu treiben. Wir hatten unsere Spielsachen mitgebracht und begannen mit dem Aufbau der einzelnen Stationen. Da war einiges im Angebot für die Kids. Alles waren leichte sportliche Aktivitäten. Aber die Senioren begannen gemeinsam mit der Klasse 1b mit der Erwärmung. Diese fand mit Musik statt. Danach wurden die Teilnehmer in Gruppen eingeteilt und wir starteten unseren Wettbewerb.

Jede Gruppe bestehend aus vier Schülern gingen von Station zu Station bis alle die Stationen abgearbeitet hatten. Jeder musste seinen Vornamen selbst eintragen. Die Auswertung erfolgte gleich im Anschluss. Aber es gab keine Verlierer, denn jeder bekam eine Medaille und dazu Obst. Mit der Klasse 1a ging es dann weiter. Erwärmung erfolgte diesmal mit der Sportlehrerin Frau Rütz. Nach der Absolvierung der einzelnen Sportstationen durch die Schüler der Klasse 1a gab es am Ende auch hier die Medaillen für alle, denn alle waren Gewinner.

Ich möchte mich bei allen Senioren bedanken, die dieses Event möglich machten; vor allem an Sabine – Danke für die tolle Idee – und an die Sportlehrerin Frau Rütz sowie dem Hausmeister Herrn Gersdorf, der Direktorin Frau Biber. Es ist bereits das dritte Mal das wir mit den Kindern der 1. Klasse Sport machen und wir kommen nächstes Jahr wieder, denn es hat uns so gut gefallen und den Schülern macht es Spaß.

M. Conradi
Vorsitzende Seniorenclub Britz e. V.

Geselliger Spielenachmittag in Serwest: Landfrauen trafen Senioren

Miteinander der Generationen im Dorfgemeinschaftshaus Serwest



» Am 21. Juni verwandelte sich das Dorfgemeinschaftshaus in Serwest wieder einmal in einen lebendigen Treffpunkt: Der Landfrauenverein hatte zu einem gemeinsamen Spielenachmittag mit den Seniorinnen und Senioren des Ortes eingeladen – und zahlreiche Gäste folgten dem Aufruf. Bei sommerlichen Temperaturen kamen Alt und Jung an den Tischen zusammen, um gemeinsam Karten zu spielen und bei Brettspielen ihr

Können und ihren Humor unter Beweis zu stellen. Neben dem Spiel kam auch der Austausch nicht zu kurz: In lockerer Atmosphäre wurde erzählt, gelacht und Kontakte geknüpft. Für das leibliche Wohl sorgten die selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und erfrischendes Obst – eine rundum gelungene Versorgung, die zum Verweilen einlud. „Es ist schön zu sehen, wie viel Freude ein solches Miteinander bringt“, freute sich eine Teilneh-

merin. Auch der Landfrauenverein zeigte sich zufrieden mit der Resonanz und freut sich bereits, ähnliche Nachmittage in Zukunft zu wiederholen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem Einsatz zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben. Der Spielenachmittag war ein schönes Beispiel für gelebte Dorfgemeinschaft in Serwest – und zeigt, wie wertvoll das Miteinander der Generationen ist.

Akademie 2. Lebenshälfte

Aus unseren aktuellen Angeboten

Bürgerbildungszentrum „Amadeu Antonio“
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde
☎ 03334 8187514, ✉ schwartz@lebenshaelfte.de
Alle Angebote und weitere Informationen unter:
www.akademie2.lebenshaelfte.de

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine rechtzeitige Anmeldung!

AKADEMIE

2. Lebenshälfte

im Land Brandenburg



Digitale Kompetenzen

21. Juli 15:00 - 16:30	Stammtisch digital für Anfänger Hier gibt es Antworten auf Fragen zu Smartphone/Handy und Tablet.
---------------------------	---



Sprachkurse

	Sprachkurse für verschiedene Niveaustufen. Einstieg jederzeit möglich, z.B.
6. August	Englisch-Stammtisch. Englischkenntnisse anwenden und Spaß haben (Niveau A1/A2) monatl. Einzelveranstaltungen, kein Kurs
31. Juli	Spanisch-Stammtisch: Sprache, Kultur und Genuss vereint (Niveau A1/A2) monatl. Einzelveranstaltungen, kein Kurs



Bildung für nachhaltige Entwicklung

31. Juli 14:00 - 15:30	Wissen rund um den Garten Sommerschnitt bei Obstgehölzen, Praxis vor Ort
---------------------------	--



Kultur und Gestalten

4. – 7. August	Sommeratelier – Freies Malen und Zeichnen Die Kunst des Selbstportraits
22. – 24. August	Workshop Modellieren mit Ton



WIEDER- VERWENDUNG STATT ENTSORGUNG

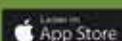
**Ob Möbel, Kleidung, Elektronik
oder das alte Gemüseglas:**

Viele Gegenstände können durch Reparatur oder durch ein bisschen Kreativität ein zweites Leben erhalten. Setzen Sie auf wiederverwendbare Produkte und vermeiden Sie Einwegabfall! Gemeinsam für ein gutes Klima.



[www.barnim.
zero-waste-
index.de](http://www.barnim.zero-waste-index.de)

Die BDG-App –
jetzt erhältlich bei:



Jut für den
**KREIS
LAUF!**

DER BARNIM TRENNIERT
FÜR'S KLIMA!

KREISWERKE
BARNIM

